

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1968

Sonnabend, 4. Juni 1977

Nr. 111—112 (2 976—2 977)

Preis 3 Kopeken

In der UdSSR ist eine entwickelte sozialistische Gesellschaft aufgebaut. In dieser Etappe, da sich der Sozialismus schon auf seiner eigenen Grundlage entwickelt, entfalten sich immer vollständiger die Schaffenskräfte der neuen Gesellschaftsordnung, die Vorträge der sozialistischen Lebensweise, die Werktätigen nutzen immer weitgehend die Früchte der großen revolutionären Errungenschaften.

Entwurf der Verfassung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, unterbreitet von der Verfassungskommission und gebilligt vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, zur Volksaussprache gestellt

VERFASSUNG

(Grundgesetz)

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution, die die Arbeiter und Bauern Rußlands unter Leitung der Kommunistischen Partei mit W. I. Lenin an der Spitze vollbracht haben, stürzte die Macht der Kapitalisten und Gutsbesitzer, zerschlug die Fesseln der Unterdrückung und schuf den Sowjetstaat — einen Staat neuen Typs, das Hauptwerkzeug für den Schutz der revolutionären Errungenschaften, des Aufbaus des Sozialismus und Kommunismus.

Die Sowjetmacht verwirklichte überaus tiefgreifende sozialökonomische Umgestaltungen, machte für immer mit der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, mit den Klassenantagonismen und Nationalhaß Schluss, bestätigte die Produktionsmittel als gesellschaftliches Eigentum und die wahre Demokratie für die Werktätigenmassen. Erstmals in der Geschichte der Menschheit wurde eine sozialistische Gesellschaft gegründet.

Eine markante Offenbarung der Kräfte des Sozialismus ist die unvergängliche Heldentat des Sowjetvolkes und seiner Streitkräfte, die im Großen Vaterländischen Krieg einen historischen Sieg errungen haben. Dieser Sieg festigte die internationalen Positionen der UdSSR, eröffnete neue günstige Möglichkeiten für das Wachstum der Kräfte des Sozialismus, der nationalen Befreiung, der Demokratie und des Friedens in der ganzen Welt.

Seine Aufbauarbeit fortsetzend, gewährleistete das Sowjetvolk eine schnelle und allseitige Entwicklung des Landes, eine Vervollkommnung der sozialistischen Gesellschaftsordnung. Das Bündnis von Arbeiterklasse, Kolchosbauernschaft und Volksintelligenz, die Freundschaft der Nationen und Völkern der UdSSR haben sich gefestigt. Herausgebildet hat sich eine sozialpolitische Einheit der Sowjetgesellschaft, als deren führende Kraft die Arbeiterklasse fungiert. Nachdem der Sowjetstaat die Aufgaben der Diktatur des Proletariats erfüllt hat, wurde er ein Volksstaat. Die leitende Rolle der Kommunistischen Partei — der Avantgarde des ganzen Volkes — ist gestiegen.

In der UdSSR ist eine entwickelte sozialistische Gesellschaft aufgebaut. In dieser Etappe, da sich der Sozialismus schon auf seiner eigenen Grundlage entwickelt, entfalten sich immer vollständiger die Schaffenskräfte der neuen Gesellschaftsordnung, die Vorträge der sozialistischen Lebensweise, die Werktätigen nutzen immer weitgehend die Früchte der großen revolutionären Errungenschaften.

Das ist eine Gesellschaft, wo mächtige Produktivkräfte, eine fortschrittliche Wissenschaft und Kultur geschaffen wurden, wo sich der Volkswohlstand ständig hebt und sich immer günstigere Bedingungen für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit herausbilden.

Das ist eine Gesellschaft reifer sozialistischer gesellschaftlicher Beziehungen, in der aufgrund der Annäherung aller sozialen Schichten, der juristischen und faktischen Gleichheit aller Nationen und Völkern eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — entstanden ist.

Das ist eine Gesellschaft hoher Organiertheit, Ideentreue und Bewußtheit der Werktätigen — Patrioten und Internationalisten.

Das ist eine Gesellschaft, deren Lebensgesetz die Sorge aller um das Wohl eines jeden und die Sorge eines jeden um das Wohl aller ist.

Das ist eine Gesellschaft der wahren Demokratie, deren politisches System eine effektive Verwaltung aller gesellschaftlichen Angelegenheiten, eine immer aktivere Anteilnahme der Werktätigen am Staatsleben, die Vereinigung der realen Rechte und Freiheiten des Menschen mit staatsbürgerlicher Verantwortlichkeit gewährleistet.

Die entwickelte sozialistische Gesellschaft ist eine gesetzmäßige Etappe auf dem Weg zum Kommunismus.

Das höchste Ziel des Sowjetstaats ist der Aufbau einer klassenlosen kommunistischen Gesellschaft. Die Hauptaufgaben des Staats sind: Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, Vervollkommnung der sozialistischen gesellschaftlichen Beziehungen und ihre Umgestaltung in kommunistische

Erziehung des Menschen der kommunistischen Gesellschaft, Hebung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen, Gewährleistung der Sicherheit des Landes, Förderung der Festigung des Friedens und der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit.

Das Sowjetvolk läßt sich von den Ideen des wissenschaftlichen Kommunismus leiten und wahrt seinen revolutionären Traditionen Treue.

stützt sich auf die großen sozialökonomischen und politischen Errungenschaften des Sozialismus, strebt eine weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie an,

zieht die internationale Lage der UdSSR als Bestandteil des sozialistischen Weltsystems in Betracht und ist sich seiner internationalen Verantwortlichkeit bewußt,

wahrt die Kontinuität der Ziele und Prinzipien der Verfassung der RSFSR von 1918, der Verfassung der UdSSR von 1924 und der Verfassung der UdSSR von 1936,

proklamiert die Ziele und Prinzipien, schafft die Grundlagen der Organisation des sozialistischen Volksstaats und verankert sie in der vorliegenden Verfassung.

I. Grundlagen der gesellschaftlich-politischen und Wirtschaftsordnung

Kapitel 1. Politisches System

Artikel 1. Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist ein sozialistischer Volksstaat, der den Willen und die Interessen der Arbeiterklasse, Bauernschaft und Intelligenz, aller Nationen und Völkern des Landes ausdrückt.

Artikel 2. Alle Macht in der UdSSR gehört dem Volk.

Das Volk übt die Staatsmacht durch die Sowjets der Volksdeputierten aus, die die politische Grundlage der UdSSR bilden.

Alle anderen Staatsorgane werden von den Sowjets kontrolliert und sind ihnen rechenschaftspflichtig.

Artikel 3. Die Organisation und Tätigkeit des Sowjetstaats wird in Übereinstimmung mit dem Prinzip des demokratischen Zentralismus aufgebaut — Wählbarkeit aller Organe der Staatsmacht von unten bis oben, ihre Rechenschaftspflicht vor dem Volk, Verbindlichkeit der Beschlüsse der höherste-

henden Organe für die niedrigerstehenden. Der demokratische Zentralismus vereinigt die einheitliche Leitung mit der Initiative und schöpferischen Aktivität an Ort und Stelle, mit der Verantwortlichkeit jedes Staatsorgans und jeder Amtsperson für die aufgetragene Sache.

Artikel 4. Der Sowjetstaat, all seine Organe wirken auf der Grundlage der sozialistischen Gesetzlichkeit, gewährleisten den Schutz der Rechtsordnung, der Interessen der Gesellschaft und der Bürgerrechte. Die staatlichen Anstalten, gesellschaftlichen Organisationen und Amtspersonen sind verpflichtet, die Verfassung der UdSSR und die sowjetischen Gesetze zu befolgen.

Artikel 5. Die wichtigsten Fragen des Staatslebens werden zur allgemeinen Volksaussprache und zum allgemeinen Volksentscheid (Referendum) gestellt.

Artikel 6. Die führende und richtunggebende Kraft der Sowjetgesellschaft, der Kern ihres politi-

(Fortsetzung S. 2)

Treffen im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans

Am 2. Juni fand im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans ein Gespräch des Mitglieds des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretärs des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, D. A. Kunajew statt mit der Partei- und Regierungsdelegation der Volksrepublik Bulgarien, mit dem Ersten Sekretär des Zentralkomitees der Bulgarischen Kommunistischen Partei, Vorsitzenden des Staatsrats der VR Bulgarien T. Shiwkow an der Spitze, die in Alma-Ata weilte.

Im Namen des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans, des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR und der Regierung der Republik begrüßte Genosse D. A. Kunajew auf wärmste und herzlichste die Abgesandten des Brudervolkes der VR Bulgarien. Er machte die bulgarischen Freunde mit der Tätigkeit der Parteiorganisation der Republik zur Realisierung der Beschlüsse des XXV Parteitags der KPdSU, der Pläne der 10. Planjahrfrühte bekannt, erzählte von den gewaltigen sozialökonomischen und kulturellen Umgestaltungen, die in der Republik dank der Leninschen Nationalitätenpolitik der KPdSU verwirklicht wurden.

Mit brüderlicher Hilfe des großen russischen Volkes, anderer Völker der UdSSR unter aktiver Teilnahme aller Sowjetrepubliken, berichte D. A. Kunajew, hat Kasachstan in historisch kurzer Frist eine moderne mehrzweckige Industrie, eine hochmechanisierte Landwirtschaft, eine fortgeschrittene Wissenschaft und Kultur geschaffen. Durch die Erschließung des Neulands, bei deren Organisation Genossen L. I. Breschnew eine außerordentlich große Rolle zukommt, ist

die Republik eine große Getreide- und Tierzuchtbasis des Landes geworden. Zusammen mit allen Sowjetrepubliken gehen die Werktätigen Kasachstans dem ruhmreichen 60. Jahrestag des Großen Oktober entgegen, entschlossen, neue Siege im kommunistischen Aufbau zu erringen, ihren Beitrag zur weiteren Festigung des Friedens und der Völkerverbrüderung, der Macht und Geschlossenheit der Länder des Sozialismus noch zu vergrößern.

Genosse T. Shiwkow erzählte über die Anteilnahme der BKP zur Realisierung der Beschlüsse des XI. Parteitags, der neue Aufgaben im Aufbau des entwickelten Sozialismus auf bulgarischem Boden, über die schöpferische Arbeit des bulgarischen Volkes, den breit entfalteten sozialistischen Wettbewerb der Werktätigen Bulgariens zu Ehren des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und des 100. Jahrestags der Befreiung des Landes vom osmanischen Joch, über den Lauf der Erfüllung der Aufgaben des 7. Planjahrfrühte.

Über die erfolgreich beendeten sowjetisch-bulgarischen Verhandlungen sprechend, betonte T. Shiwkow ihre wichtige Bedeutung für die weitere Festigung der brüderlichen Freundschaft zwischen den Völkern der VRB und der UdSSR und drückte dem ZK der KPdSU und persönlich Genossen L. I. Breschnew herzlichste Dank aus für die ständige Aufmerksamkeit zu Fragen der VRB und der UdSSR und die Entwicklung der sowjetisch-bulgarischen Beziehungen, für das herzliche Entgegenkommen und die Gastfreundschaft, die der Delegation der VRB in der Sowjetunion zuteil wurde.

Am freundschaftlichen und herzlichen Gespräch beteiligten sich der

Sekretär des ZK der KPdSU I. W. Kapitow, der Stellvertretende Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. B. Nijasbekow, der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR B. A. Aschimow, der stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR S. A. Smirnow, der Erste Sekretär des Alma-Ataer Gebietskomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans A. A. Askarow, der Stellvertretende Außenminister der UdSSR N. N. Rodionow, der UdSSR-Botschafter in der VRB W. N. Basowki, der Vorsitzende des Komitees für Staatssicherheit beim Ministerrat der Kasachischen SSR W. T. Schewtschenko, der Stellvertretende Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR Sch. Sh. Shanybekow, der Sekretär des ZK der KPdSU G. A. Tschornejko, der Abteilungsleiter für Verbindungen, mit dem Auslands des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans U. D. Dhanabekow, der Außenminister der Kasachischen SSR M. B. Bassarbow und andere offizielle Persönlichkeiten.

bulgarischerseits als das Mitglied des Politbüros des ZK der BKP, Vorsitzender des Ministerrats der VRB S. Todorow, der Sekretär der Bulgarischen Bauern-Volksbundes, Erster Stellvertretender Vorsitzender des Staatsrats der VRB P. Tantschew, das Mitglied des Politbüros des ZK der BKP, Erster Stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats der VRB T. Zolow, das Mitglied des Politbüros, Sekretär des ZK der BKP G. Filipow, der Kandidat des Politbüros des ZK der BKP, Außenminister der VRB P. Madenow, das Mitglied des Sekretariats des ZK der BKP, Abteilungsleiter für Außenpolitik und internationale Beziehungen des ZK der BKP D. Stanislaw, das Mitglied des ZK der BKP, Botschafter der VRB in der UdSSR D. Shulew, (KastAG)

Unerschütterliche Freundschaft, brüderliche Einigkeit

Meeting im W.-I.-Lenin-Palast in Alma-Ata

ALMA-ATA. 2. Juni. (TASS). Zu einer markanten und überzeugenden Demonstration der unerschütterlichen Freundschaft und allseitigen brüderlichen Zusammenarbeit zwischen dem sowjetischen und bulgarischen Volk gestaltete sich das Treffen der Partei- und Regierungsdelegation der VRB unter Leitung des Ersten Sekretärs des ZK der BKP, Vorsitzenden des Staatsrats der VRB Todor Shiwkow mit den Vertretern der Werktätigen von Alma-Ata.

Im W.-I.-Lenin-Palast fand ein starkbesetztes Meeting der sowjetisch-bulgarischen Freundschaft statt, zu dem sich Vertreter der Betriebe, wissenschaftlicher Institutionen und der Öffentlichkeit der Hauptstadt Sowjetkasachstans versammelten hatten.

Das Meeting eröffnete der Erste Sekretär des Alma-Ataer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans P. I. Jerpilow.

Über die innige brüderliche Einigkeit der Sowjetunion und der Volksrepublik Bulgarien sprachen auf dem Meeting die Elektroschweißerin Manat Achmetowa aus dem Orden des Roten Arbeitsbandens (tragenden) Alma-Ataer Häuserkombinat, Delegierte des XXV. Parteitags der KPdSU; der

Dreher I. A. Bulynin aus dem Kirov-Werk, Held der sozialistischen Arbeit, der Direktor des Instituts für Sprachwissenschaften der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, Akademienmitglied der AdW der Republik S. K. Kenesbajew; der Student aus der Alma-Ataer Zooveterinärhochschule, Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Sallaubek Abdanow.

Das Wort wird dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, D. A. Kunajew, erteilt.

In den Jahren der Volksmacht hat sich Bulgarien dank dem hingebungsvollen Schaffen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz mit der uneigennütigen Unterstützung und Hilfe der sozialistischen Länder in eine Industrie- und Agrarrepublik mit moderner Industrie, mechanisierter Großagrarpromotion, fortschrittlicher Wissenschaft und Kultur verwandelt.

Die Sowjetmenschen sehen in Bulgarien der Gegenwart ein überzeugendes Beispiel dessen, was ein Land erziehen kann, das den Weg des Sozialismus beschritten und sich auf das brüderliche Bündnis mit den anderen sozialistischen Ländern stützt.

Das kasachische Volk, alle Werktätigen des multinationalen Kasachstans freuen sich zusammen mit allen Völkern des Sowjetlandes aufrichtig über die vortrefflichen

Genossen mit Leonid Iljitsch Breschnew und anderen unseren Leitern führten, wird noch eine treffliche Seite in der Geschichte der sowjetisch-bulgarischen Freundschaft sein.

Alle Sowjetmenschen sind hocherfreut über die Abgesandten Bulgariens, mit dem uns Freundschaft und Brüderlichkeit verbindet, die für ewige Zeiten durch das Blut der besten Söhne und Töchter unserer Völker — auf dem legendären Schipka-Paß, im Kampf für soziale Befreiung, in den Schlachten gegen den Hitlerfaschismus besiegelt

sind. (Anhaltender Beifall).

Ihr Besuch, teure bulgarische Freunde, ist eine neue prägnante Ausdrucksform der unzerrennlichen Bande der sowjetisch-bulgarischen Zusammenarbeit und allseitigen Annäherung unserer Länder und Völker. Unsere Freundschaft wurzelt in der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse Rußlands und Bulgariens gegen das Kapital, für die Befreiung vom sozialen und nationalen Joch, für die Diktatur des Proletariats. Noch zu Beginn des XX. Jahrhunderts, als Student der Petersburger Universität hat der ruhmreiche Sohn des bulgarischen Volkes Dimitar Blagow in Rußland eine marxistische Gruppe gegründet, die Wladimir Iljitsch Lenin hoch einschätzte. (Anhaltender Beifall).

Die Sowjetmenschen werden dem hervorragenden Funktionär der internationalen kommunistischen

und der Öffentlichkeit der Hauptstadt Sowjetkasachstans versammelten hatten.

Das Meeting eröffnete der Erste Sekretär des Alma-Ataer Stadtkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans P. I. Jerpilow.

Über die innige brüderliche Einigkeit der Sowjetunion und der Volksrepublik Bulgarien sprachen auf dem Meeting die Elektroschweißerin Manat Achmetowa aus dem Orden des Roten Arbeitsbandens (tragenden) Alma-Ataer Häuserkombinat, Delegierte des XXV. Parteitags der KPdSU; der

Dreher I. A. Bulynin aus dem Kirov-Werk, Held der sozialistischen Arbeit, der Direktor des Instituts für Sprachwissenschaften der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, Akademienmitglied der AdW der Republik S. K. Kenesbajew; der Student aus der Alma-Ataer Zooveterinärhochschule, Deputierter des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Sallaubek Abdanow.

Das Wort wird dem Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Ersten Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans, D. A. Kunajew, erteilt.

Arbeiterbewegung Georgi Dimitroff ein ewiges Andenken bewahren, der einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der Freundschaft und Brüderlichkeit unserer Völker leistete. (Anhaltender Beifall).

Die sowjetisch-bulgarische Freundschaft erstarkte im gemeinsamen Kampf für die Errichtung der Volksmacht in Bulgarien. Das freilebende bulgarische Volk machte im Ergebnis des am 9. September 1944 mit Unterstützung der Sowjetarmee vollbrachten Aufstandes Schluss mit dem monarchisch-faschistischen Regime und schuf den ersten Arbeiter- und Bauern-Staat in seiner 1000jährigen Geschichte. (Anhaltender Beifall).

In den Jahren der Volksmacht hat sich Bulgarien dank dem hingebungsvollen Schaffen der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz mit der uneigennütigen Unterstützung und Hilfe der sozialistischen Länder in eine Industrie- und Agrarrepublik mit moderner Industrie, mechanisierter Großagrarpromotion, fortschrittlicher Wissenschaft und Kultur verwandelt.

Die Sowjetmenschen sehen in Bulgarien der Gegenwart ein überzeugendes Beispiel dessen, was ein Land erziehen kann, das den Weg des Sozialismus beschritten und sich auf das brüderliche Bündnis mit den anderen sozialistischen Ländern stützt.

Das kasachische Volk, alle Werktätigen des multinationalen Kasachstans freuen sich zusammen mit allen Völkern des Sowjetlandes aufrichtig über die vortrefflichen

Genossen mit Leonid Iljitsch Breschnew und anderen unseren Leitern führten, wird noch eine treffliche Seite in der Geschichte der sowjetisch-bulgarischen Freundschaft sein.

Alle Sowjetmenschen sind hocherfreut über die Abgesandten Bulgariens, mit dem uns Freundschaft und Brüderlichkeit verbindet, die für ewige Zeiten durch das Blut der besten Söhne und Töchter unserer Völker — auf dem legendären Schipka-Paß, im Kampf für soziale Befreiung, in den Schlachten gegen den Hitlerfaschismus besiegelt

sind. (Anhaltender Beifall).

Ihr Besuch, teure bulgarische Freunde, ist eine neue prägnante Ausdrucksform der unzerrennlichen Bande der sowjetisch-bulgarischen Zusammenarbeit und allseitigen Annäherung unserer Länder und Völker. Unsere Freundschaft wurzelt in der revolutionären Bewegung der Arbeiterklasse Rußlands und Bulgariens gegen das Kapital, für die Befreiung vom sozialen und nationalen Joch, für die Diktatur des Proletariats. Noch zu Beginn des XX. Jahrhunderts, als Student der Petersburger Universität hat der ruhmreiche Sohn des bulgarischen Volkes Dimitar Blagow in Rußland eine marxistische Gruppe gegründet, die Wladimir Iljitsch Lenin hoch einschätzte. (Anhaltender Beifall).

Die Sowjetmenschen werden dem hervorragenden Funktionär der internationalen kommunistischen

VERFASSUNG

(Grundgesetz)

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

(Fortsetzung)

schens Systems, aller staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen ist die Kommunistische Partei der Sowjetunion. Die KPdSU besetzt für das Volk und dient dem Volk.

Gewappnet mit der marxistisch-leninistischen Lehre, bestimmt die Kommunistische Partei die Generalperspektive der Entwicklung der Gesellschaft, die Linie der Innen- und Außenpolitik der UdSSR, leitet die große schöpferische Tätigkeit des Sowjetvolkes, verleiht seinen Kampf für den Sieg des Kommunismus einen planmäßigen, wissenschaftlich begründeten Charakter.

Artikel 7. Die Gewerkschaften, der Leninsche Kommunistische Jugendverband der UdSSR, die genossenschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Massenorganisationen beteiligen sich in Übereinstimmung mit ihren statutenmäßigen Aufgaben an der Verwaltung von staatlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten, an der Lösung politischer, wirtschaftlicher und sozialkultureller Fragen.

Artikel 8. Die Hauptpflichtung der Entwicklung des politischen Systems der Sowjetgesellschaft ist die weitere Entfaltung der sozialistischen Demokratie: immer breitere Anteilnahme der Werktätigen an der Verwaltung von Angelegenheiten der Gesellschaft und des Staats, Vervollkommen des Staatsapparats, Hebung der Aktivität der gesellschaftlichen Organisationen, Verstärkung der Volkskontrolle, Festigung der Rechtsgrundlagen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens, Erweiterung der Publizität, ständige Berücksichtigung der öffentlichen Meinung.

Kapitel 2. Wirtschaftssystem

Artikel 9. Die Grundlage des Wirtschaftssystems der UdSSR ist das sozialistische Eigentum an Produktionsmitteln. Das sozialistische Eigentum umfaßt: Staats Eigentum (Volkseigentum), Eigentum der Kolchose und anderer Genossenschaftsorganisationen (kollektivwirtschaftlich-genossenschaftliches Eigentum), Eigentum der Gewerkschaften und anderer gesellschaftlicher Organisationen.

Der Staat schützt das sozialistische Eigentum und schafft Bedingungen für seine Mehrung. Niemand hat das Recht, das sozialistische Eigentum zwecks persönlicher Bereicherung zu nutzen.

Artikel 10. Staats Eigentum ist Gemeingut des ganzen Sowjetvolkes, die Hauptform des sozialistischen Eigentums.

Ausschließliches Staatseigentum sind: der Boden, seine Schätze, die Gewässer, Wälder. Dem Staat gehören die wichtigsten Produktionsmittel — Industrie-, Bau- und Agrarbetriebe, Verkehrs- und Nachrichtenmittel sowie die Banken, Handels-, soziale und Dienstleistungsbetriebe, der Hauptwohnraumfonds in den Städten.

Artikel 11. Eigentum der Kolchose und anderer genossenschaftlicher Organisationen, ihrer Vereinigungen sind die Produktionsmittel und anderes Vermögen, das zur Realisierung ihrer statutenmäßigen Aufgaben dient. Der Boden, den die Kolchose innehaben, wird ihnen zu unentgeltlicher und unbefristeter Nutzung zuerkannt.

Der Staat fördert die Entwicklung des Kolchos- und genossenschaftlichen Eigentums und seine Annäherung an das Staatseigentum.

Eigentum der Gewerkschaften und anderer gesellschaftlicher Organisationen ist das Vermögen, das sie zur Realisierung ihrer statutenmäßigen Aufgaben benötigen.

Artikel 12. Als persönliches Eigentum der Bürger der UdSSR dürfen Arbeitseinkommen und Einsparungen, Wohnhaus und Hauswirtschaft, Haushaltsgegenstände und Gegenstände des persönlichen Bedarfs und Komforts gelten. Das Recht der Bürger auf persönliches Eigentum ebenso wie das Recht seiner Vererbung werden durch das Gesetz geschützt.

In Nutzung der Bürger dürfen sich Bodenstücke befinden, die der Staat oder Kolchos in vom Gesetz festgelegter Ordnung für die Führung einer Hauswirtschaft (miteingeschlossen Vieh- und Geflügelhaltung), Garten- und Gemüsebau sowie für den individuellen Wohnungsbau bereitstellt.

Das Vermögen, das sich in persönlichem Besitz oder in Nutzung der Bürger befindet, darf nicht zur Erzielung nichterarbeiteten Einkommens dienen oder zum Schaden der Gesellschaft genutzt werden.

Artikel 13. Die freie Arbeit der Sowjetmenschen ist die Wachstumsquelle des gesellschaftlichen Reichtums, des Wohlstands des Volkes und jedes Sowjetmenschen.

In Übereinstimmung mit dem Prinzip „Jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung“ verpflichtet der Staat die Kontrolle über das Maß der Arbeit und das Maß des Verbrauchs. Der Staat bestimmt die Höhe der Einkommensteuer und legt das Niveau des steuerfreien Lohns fest.

Die gesellschaftlich-nützliche Arbeit und ihre Ergebnisse bestimmen die Lage des Menschen in der Gesellschaft. Der Staat vereint materielle und moralische Stimuli und fördert damit die Umwandlung der Arbeit in das erste Lebensbedürfnis jedes Sowjetmenschen.

Artikel 14. Höchstes Ziel der gesellschaftlichen Produktion im Sozialismus ist die möglichst vollständige Befriedigung der wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen.

Sich auf die schöpferische Aktivität der Werktätigen, den sozialistischen Wettbewerb und die Errungenschaften des wissenschaftlich-technischen Fortschritts stützend, gewährleistet der Staat die Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Produktionseffektivität und der Arbeitsqualität, eine dynamische und proportionale Entwicklung der Volkswirtschaft.

Artikel 15. Die Ökonomik der UdSSR ist ein einheitlicher Volkswirtschaftskomplex, der alle Glieder der gesellschaftlichen Produktion, der Verteilung und

des Austauschs auf dem Territorium des Landes erfaßt.

Die Leitung der Ökonomik wird aufgrund der Staatspläne der Entwicklung der Volkswirtschaft und des sozialen und kulturellen Aufbaus verwirklicht unter Berücksichtigung der Zweig- und Territorialprinzipien bei Vereinigung zentralisierter Leitung mit wirtschaftlicher Selbständigkeit und der Initiative der Betriebe, Vereinigungen und anderer Organisationen. Dabei werden aktiv wirtschaftliche Rechnungsführung, Gewinn und Selbstkosten genutzt.

Artikel 16. Die Werktätigenkollektive und gesellschaftlichen Organisationen beteiligen sich an der Leitung der Betriebe und Vereinigungen, an der Lösung von Fragen der Arbeitsorganisation und Lebensgestaltung, der Nutzung von Mitteln, die für die Entwicklung der Produktion sowie für soziale und kulturelle Bedürfnisse und materielle Aufmunterung bestimmt sind.

Artikel 17. In der UdSSR wird in Übereinstimmung mit dem Gesetz individuelle Arbeitstätigkeit zugelassen in der Sphäre von Heim- und Handwerkergerber, der Landwirtschaft, Dienstleistung für die Bevölkerung sowie andere Arten der Arbeitstätigkeit, die ausschließlich auf persönlicher Arbeit der Bürger und ihrer Familienmitglieder beruhen.

Artikel 18. Im Interesse der gegenwärtigen und kommenden Generationen in der UdSSR werden die notwendigen Maßnahmen getroffen zum Schutz und zur wissenschaftlich begründeten, rationellen Nutzung des Bodens und seiner Schätze, der Pflanzen- und Tierwelt, zur Reinhaltung der Luft und des Wassers, zur Gewährleistung der Reproduktion der Naturreichtümer und Bessergestaltung der Umwelt des Menschen.

Kapitel 3. Soziale Entwicklung und Kultur

Artikel 19. Der Sowjetstaat fördert die Verstärkung der sozialen Homogenität der Gesellschaft, die Verwischung der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Dorf, zwischen geistiger und körperlicher Arbeit, die weitere Entwicklung und Annäherung aller Nationen und Völkerschaften.

Artikel 20. In Übereinstimmung mit dem kommunistischen Ideal „Freie Entwicklung eines jeden ist die Voraussetzung für die freie Entwicklung aller“ steckt sich der Sowjetstaat das Ziel, die realen Möglichkeiten für die Bürger, ihre Schaffenskräfte, Fähigkeiten und Begabung zu entwickeln und anzuwenden, und für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit zu erweitern.

Artikel 21. Der Staat sorgt um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, um die Reduzierung, und im weiteren um die endgültige Verdrängung der schweren manuellen Arbeit aufgrund von Komplexmechanisierung und Automatisierung der Produktion.

Artikel 22. In der UdSSR wird konsequent das Programm der Umwandlung der landwirtschaftlichen Arbeit in eine Art der industriellen, der Erweiterung auf dem Land des Netzes von Einrichtungen für Volksbildung, Kultur, Gesundheitsschutz, Dienstleistung, Handel und der Kommunalwirtschaft, der Umgestaltung der Dörfer in wohingegerichtete Siedlungen realisiert.

Artikel 23. Der Staat verpflichtet unentwegt den Kurs auf die Hebung des Entlohnungsniveaus, der Realeinkommen der Werktätigen gemäß der Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Zwecks vollständiger Befriedigung der Bedürfnisse der Gesellschaftsmitglieder und Ausgleich ihres Lebensniveaus werden gesellschaftliche Konsumtionsfonds geschaffen. Der Staat gewährleistet unter breiter Teilnahme der gesellschaftlichen Organisationen und Arbeitskollektive die Vergrößerung und gerechte Verteilung dieser Fonds.

Artikel 24. In der UdSSR funktionieren und entwickeln sich staatliche Systeme des Gesundheitsschutzes, der Sozialfürsorge, der Dienstleistungen, der Gemeinschaftsverpflegung und der Kommunalwirtschaft.

Der Staat stimuliert die Tätigkeit der genossenschaftlichen und anderer gesellschaftlicher Organisationen auf dem Gebiet der Betreuung für die Bevölkerung.

Artikel 25. In der UdSSR besteht ein einheitliches Bildungssystem, das der kommunistischen Erziehung, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend, ihrer Vorbereitung für die Arbeit und gesellschaftliche Tätigkeit dient. Die Bildung in der UdSSR ist unentgeltlich.

Artikel 26. Gemäß den Bedürfnissen der Gesellschaft sichert der Staat eine planmäßige Entwicklung der Wissenschaft und Ausbildung, von wissenschaftlichen Kademern, organisiert die Einführung der Resultate der wissenschaftlichen Erforschungen in die Volkswirtschaft und andere Lebensbereiche.

Artikel 27. Der Staat sorgt um den Schutz und die Mehrung der geistigen Werte der Gesellschaft, um deren weitgehende Nutzung zur Hebung des kulturellen Niveaus der Sowjetmenschen.

In der UdSSR wird die Entwicklung der Berufskunst und des künstlerischen Volksschaffens auf jede Weise gefördert.

Kapitel 4. Außenpolitik

Artikel 28. Der Sowjetstaat führt konsequent die Leninsche Friedenspolitik durch, setzt sich für die Festigung der Volkssicherheit und weitgehende internationale Zusammenarbeit ein.

Die Außenpolitik der UdSSR ist auf die Gewährleistung günstiger internationaler Bedingungen für den Aufbau des Kommunismus in der UdSSR gerichtet, auf die Festigung der Positionen des Weltsozialismus, auf die Unterstützung des Kampfes der Völker für nationale Befreiung und sozialen Fortschritt,

auf die Abwendung von Aggressionskriegen und auf die konsequente Verwirklichung des Prinzips der friedlichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher sozialer Ordnung.

In der UdSSR ist die Kriegspropaganda gesetzlich verboten.

Artikel 29. Die Beziehungen der UdSSR zu anderen Staaten werden auf der Grundlage der Einhaltung der Prinzipien des gegenseitigen Verzichts auf Gewaltanwendung oder Gewaltandrohung aufgebaut; souveräner Gleichheit, Unverletzlichkeit der Grenzen, territorialen Integrität der Staaten; friedlichen Beilegung von Streitigkeiten; Nichtmischung in die inneren Angelegenheiten, Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, der Gleichberechtigung und des Rechts der Völker, selbst über ihr Schicksal zu entscheiden; der Zusammenarbeit zwischen den Staaten; der gewissenhaften Erfüllung der Verpflichtungen, die sich aus dem allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts ergeben, und von der UdSSR abgeschlossenen internationalen Verträge.

Artikel 30. Die Sowjetunion als Bestandteil des sozialistischen Weltsystems und der sozialistischen Gemeinschaft entwickelt und festigt die Freundschaft und Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern und die kameradschaftliche gegenseitige Hilfe

Kapitel 6. Staatsbürgerschaft der UdSSR. Gleichberechtigung der Bürger

Artikel 33. Die sowjetische Staatsbürgerschaft ist einheitlich für die ganze UdSSR. Jeder Bürger einer Unionsrepublik ist Bürger der UdSSR.

Die Begründung und die Ordnung der Erlangung und des Verlusts der sowjetischen Staatsbürgerschaft werden vom Gesetz der UdSSR festgelegt.

Die Bürger der UdSSR im Ausland stehen unter Schutz und Schirm des Sowjetstaates.

Artikel 34. Die Bürger der UdSSR sind vor dem Gesetz gleich, unabhängig von ihrer Herkunft, ihren sozialen und Vermögensverhältnissen, ihrer nationalen und Rassenzugehörigkeit, Geschlecht, Bildung, Sprache, Einstellung zur Religion, Art und Charakter der Beschäftigung, Wohnort und anderen Umständen.

Die Gleichberechtigung der Bürger der UdSSR wird auf sämtlichen Gebieten des wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Lebens gewährleistet.

Artikel 35. Die Frau in der UdSSR hat die gleichen Rechte wie der Mann.

Diese Rechte werden gewährleistet durch die Sicherung den Frauen gleicher Möglichkeiten in der Erwerbung der allgemeinen und der beruflichen Ausbildung, in der Arbeit, in der Entlohnung dafür und in der Beförderung, in der gesellschaftlich-politischen und kulturellen Tätigkeit sowie durch Spezialmaßnahmen zum Schutz der Arbeit und der Gesundheit der Frauen; durch rechtlichen Schutz, durch die materielle und moralische Unterstützung von Mutter und Kind, einschließlich Gewährung bezahlten Urlaubs und anderer Vergünstigungen für schwangere Frauen und Mütter; durch staatliche Hilfe für alleinstehende Mütter.

Artikel 36. Sowjetbürger verschiedener Nationalitäten und Rassen genießen gleiche Rechte.

Diese Rechte werden gewährleistet durch die Politik der allseitigen Entwicklung und gegenseitigen Annäherung aller Nationen und Völkerschaften der UdSSR, durch die Erziehung der Bürger im Geiste des sowjetischen Patriotismus und des sozialistischen Internationalismus, durch die Möglichkeit, die Muttersprache und Sprachen der anderen Völker der UdSSR zu gebrauchen.

Jegliche direkte oder indirekte Einschränkung der Rechte, eine Festlegung direkter oder indirekter Bevorzugungen von Bürgern nach rassenmäßigen oder nationalen Merkmalen ebenso wie jegliche Propaganda einer nationalen oder Rassenexklusivität, Hasses oder -mischung werden gesetzlich geahndet.

Artikel 37. Den ausländischen Bürgern und den Staatenlosen werden in der UdSSR die vom Gesetz vorgesehenen Rechte und Freiheiten garantiert, darunter das Recht, sich an das Gericht und an andere Staatsorgane um Schutz der ihnen laut Gesetz zustehenden persönlichen, Vermögens-, Familien- und anderer Rechte zu wenden.

Ausländische Bürger und Staatenlose, die sich auf dem Territorium der UdSSR befinden, sind verpflichtet, die Verfassung der UdSSR zu respektieren und die sowjetischen Gesetze zu wahren.

Artikel 38. Die UdSSR gewährt Ausländern, die wegen Verletzung der Interessen der Werktätigen und der Sache des Friedens, wegen Teilnahme an der revolutionären und der nationalen Befreiungsbewegung, wegen fortschrittlicher gesellschaftlich-politischer, wissenschaftlicher oder sonstiger schöpferischer Tätigkeit verfolgt werden, das Asylrecht.

Kapitel 7. Die Grundrechte, Grundfreiheiten und Grundpflichten der Bürger der UdSSR

Artikel 39. Die Bürger der UdSSR verfügen über die ganze Fülle der sozialökonomischen, politischen und persönlichen Rechte und Freiheiten, die durch die Verfassung der UdSSR und die sowjetischen Gesetze proklamiert sind und garantiert werden. Die sozialistische Ordnung gewährleistet eine Erweiterung der Rechte und Freiheiten, eine ständige Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bürger je nach Erfüllung der Programme der sozialökonomischen und der kulturellen Entwicklung.

aufgrund des sozialistischen Internationalismus und beteiligt sich aktiv an der Wirtschaftsintegration und internationalen sozialistischen Arbeitsteilung.

Kapitel 5. Verteidigung des sozialistischen Vaterlands

Artikel 31. Die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes ist die wichtigste Funktion des Staates und Anliegen des ganzen Volkes.

Zwecks Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften, der friedlichen Arbeit des Sowjetvolkes, der Souveränität und territorialen Integrität des Staates sind in der UdSSR die Streitkräfte geschaffen und allgemeine Wehrpflicht festgelegt.

Es ist die Pflicht der Streitkräfte vor dem Volk, das sozialistische Vaterland zuverlässig zu verteidigen, ständig in Kampfbereitschaft zu sein, die eine sofortige Abfuhr jeglichem Aggressor sichert.

Artikel 32. Der Staat gewährleistet die Sicherheit und Verteidigungsfähigkeit des Landes, rüstet die Streitkräfte der UdSSR mit allem Notwendigen aus.

Die Pflichten der Staatsorgane, gesellschaftlichen Organisationen, Amtspersonen und Bürger in Gewährleistung der Sicherheit des Landes und der Festigung seiner Verteidigungsfähigkeit werden vom Gesetz bestimmt.

II. Staat und Persönlichkeit

Kapitel 6. Staatsbürgerschaft der UdSSR. Gleichberechtigung der Bürger

Die Ausübung der Rechte und Freiheiten durch die Bürger darf den Interessen der Gesellschaft und des Staates, den Rechten anderer Bürger keinen Schaden zufügen.

Artikel 40. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Arbeit, das heißt auf garantierte Beschäftigung mit Entlohnung nach Quantität und Qualität ihrer Arbeit, einschließlich das Recht auf die Wahl des Berufs, der Art der Beschäftigung und der Arbeit gemäß der Berufung, den Fähigkeiten, der beruflichen Ausbildung, der allgemeinen Bildung und unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Bedarfs.

Dieses Recht wird gewährleistet durch das sozialistische System der Wirtschaftsführung, das stetige Wachstum der Produktivkräfte der Gesellschaft, die kostenlose berufliche Ausbildung, die Erhöhung der Arbeitsqualifikation und der Ausbildung in neuen Berufen.

Artikel 41. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Erholung.

Dieses Recht wird gewährleistet durch die 41stündige Arbeitswoche für die Arbeiter und Angestellten und einen verkürzten Arbeitstag für eine Reihe von Berufen und Produktionsbetrieben, eine verkürzte Arbeitsdauer bei Nacht; durch die Gewährung eines bezahlten jährlichen Urlaubs und von Wochenruhetagen sowie durch die Erweiterung des Netzes von Kultur-, Aufklärungs- und Gesundheitsanstalten, die Entwicklung des Massensports, der Körperkultur und des Tourismus; durch die Schaffung günstiger Möglichkeiten für Erholung in den Wohnorten und anderer Bedingungen für eine rationelle Nutzung der Freizeit.

Die Dauer der Arbeitszeit und der Erholung der Kolchosbauern wird durch die Kolchosstatute geregelt.

Artikel 42. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Gesundheitsschutz.

Dieses Recht wird gewährleistet durch eine kostenlose qualifizierte medizinische Hilfe, die die staatlichen Anstalten des Gesundheitswesens erweisen; durch die Entwicklung und Vervollkommen der Sicherheitstechnik und Betriebssicherheit; durch die Erweiterung des Netzes von Anstalten für Heilung und Festigung der Gesundheit der Bürger; durch großzügige Vorbeugungsmaßnahmen; durch Maßnahmen zur Sanierung der Umwelt, durch eine besondere Sorge um die Gesundheit der heranwachsenden Generation, durch Verbot der Kinderarbeit; durch die Entfaltung wissenschaftlicher Forschungen, die auf die Prophylaxe der Erkrankungen und die Herabsetzung deren Häufigkeit und auf die Gewährleistung eines langjährigen aktiven Lebens der Bürger gerichtet sind.

Artikel 43. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf materielle Versorgung im Alter, im Falle von Krankheit sowie der vollen oder teilweisen Invaliddität und als Hinterbliebene.

Dieses Recht wird gewährleistet durch die Sozialversicherung der Arbeiter, Angestellten und Kolchosbauern, durch Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenrenten, Krankengelder; durch Beschaffung von Arbeitsplätzen für teilweise Invalide; durch Fürsorge für alleinstehende Greise und für Invalide.

Artikel 44. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Wohnung.

Dieses Recht wird gewährleistet durch die Entwicklung und den Schutz des staatlichen und des gesellschaftlichen Wohnungsfonds, durch den Bestand dem genossenschaftlichen und individuellen Wohnungsbau, durch eine gerechte Verteilung — unter gesellschaftlicher Kontrolle — der Wohnfläche, die je nach Realisierung des Programms des Wohnungsbaus gewährt wird, sowie durch eine mäßige Wohnungsmiete.

Artikel 45. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Bildung.

Dieses Recht wird gewährleistet durch die Unentgeltlichkeit aller Arten der Bildung, die allgemeine Mittelschulpflicht der Jugend, die breite Entfaltung der technischen Berufsschul-, der Mittelfachschul- und der Hochschulbildung auf der Grundlage der Verbindung des Unterrichts mit dem Leben und der Produktion; durch die Entwicklung des Fern- und Abendunterrichts; durch die Gewährung staatlicher Stipendien und anderer Vergünstigungen an Schüler und Studenten; durch kostenlose Versorgung mit Schullehrbüchern; durch die Möglichkeit, in der Schule in der Muttersprache zu unterrichten; durch Entwicklung des Systems der beruflichen Orientierung,

(Fortsetzung S. 3)

VERFASSUNG

(Grundgesetz)

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

(Fortsetzung)

und die Schaffung von Bedingungen für die Selbstbildung der Werktätigen.

Artikel 46. Die Bürger der UdSSR haben das Recht, die Errungenschaften der Kultur zu nutzen.

Dieses Recht wird gewährleistet durch die allgemeine Zugänglichkeit der Werte der einheimischen und der Weltkultur, die sich in den staatlichen und gesellschaftlichen Fonds befinden; durch die Entwicklung und eine gleichmäßige Verteilung von Kultur- und Aufklärungsanstalten über das Territorium des Landes; durch die Erweiterung des kulturellen Austauschs mit den auswärtigen Staaten.

Artikel 47. Den Bürgern der UdSSR wird gemäß den Zielen des kommunistischen Aufbaus die Freiheit des wissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Schaffens garantiert. Sie wird gewährleistet durch eine weitgehende Entfaltung wissenschaftlicher Forschungen, der Erfinder- und Rationalisatorientätigkeit, die Entwicklung der Kunst. Der Staat schafft die dafür nötigen materiellen Voraussetzungen, erweist Unterstützung für freiwillige Gesellschaften und schöpferische Verbände.

Die Autoren-, Erfinder- und Rationalisatorenrechte werden gesetzlich geschützt.

Artikel 48. Die Bürger der UdSSR haben das Recht, an der Leitung staatlicher und gesellschaftlicher Angelegenheiten teilzunehmen.

Die Bürger der UdSSR wählen und können gewählt werden zu den Sowjets der Volksdeputierten, beteiligen sich an der Erörterung und Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und Beschlüssen von gesamtstaatlicher und lokaler Bedeutung, an der Arbeit staatlicher Organe, genossenschaftlicher und anderer gesellschaftlicher Organisationen, an der Kontrolle über ihre Tätigkeit, an der Leitung der Produktion und der Angelegenheiten von Arbeitskollektiven, an den Versammlungen in ihren Wohnorten.

Artikel 49. Jeder Bürger der UdSSR hat das Recht, in die staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen Vorschläge über die Verbesserung deren Tätigkeit einzubringen, Mängel in der Arbeit zu kritisieren. Die Amtspersonen sind verpflichtet, die Vorschläge und Gesuche von Bürgern in den vom Gesetz festgelegten Terminen zu erörtern, darauf Antwort zu geben und die nötigen Maßnahmen zu ergreifen.

Die Verfolgung wegen Kritik ist verboten.

Artikel 50. In Übereinstimmung mit den Interessen der Werktätigen und zwecks der Festigung der sozialistischen Ordnung werden den Bürgern der UdSSR die Redefreiheit, die Pressefreiheit, die Kundgebungs- und Versammlungsfreiheit, die Freiheit von Straßenumzügen und -demonstrationen garantiert. Diese politischen Freiheiten werden dadurch gewährleistet, daß den Werktätigen und ihren Organisationen öffentliche Gebäude, Straßen und Plätze, weitgehende Verbreitung von Informationen, die Möglichkeit der Ausnutzung von Presse, Fernsehen und Rundfunk zur Verfügung gestellt werden.

Artikel 51. In Übereinstimmung mit den Zielen des kommunistischen Aufbaus haben die Bürger der UdSSR das Recht, sich in gesellschaftlichen Organisationen zu vereinigen, die die Entwicklung von politischer Aktivität und Selbstbetätigung, die Befriedigung ihrer mannigfaltigen Interessen fördern.

Den gesellschaftlichen Organisationen werden die Bedingungen für eine erfolgreiche Erfüllung ihrer Statutsaufgaben garantiert.

Artikel 52. Den Bürgern der UdSSR wird die Gewissensfreiheit zuerkannt, das heißt, das Recht, sich zu einer beliebigen Religion zu bekennen, religiöse Kulthandlungen auszuüben oder sich zu gar keiner Religion zu bekennen, atheistische Propaganda zu betreiben, Entfaltung von Feindseligkeit und Haß im Zusammenhang mit dem Glaubensbekenntnis ist verboten.

In der UdSSR sind die Kirche vom Staat und die Schule von der Kirche getrennt.

Artikel 53. Die Familie steht unter dem Schutz des Staates.

Die Ehe wird mit freiwilligem Einverständnis von Frau und Mann geschlossen; die Gatten sind in ihren familiären Beziehungen vollkommen gleichberechtigt.

Der Staat erweist der Familie Hilfe durch die Schaffung und Entwicklung eines breiten Netzes von Kinderanstalten, durch die Organisation und Vervollkommnung des Dienstleistungs- und Gaststättenwesens, die Gewährung von Unterstützungen und Vergünstigungen an kinderreiche Familien,

III. Der nationale und staatliche Aufbau der UdSSR

Kapitel 8. Die UdSSR — ein Bundesstaat

Artikel 69. Die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist ein einheitlicher multinationaler Bundesstaat, gebildet infolge der freien Selbstbestimmung von Nationen und der freiwilligen Vereinigung gleichberechtigter sozialistischer Sowjetrepubliken.

Die UdSSR verkörpert die staatliche Einheit des Sowjetvolkes und schließt alle Nationen und Völkergruppen zum Zwecke des gemeinsamen Aufbaus des Kommunismus zusammen.

Artikel 70. In der UdSSR sind vereinigt: die Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik,

die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik, die Belorussische Sozialistische Sowjetrepublik, die Usbekische Sozialistische Sowjetrepublik, die Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik, die Grusinische Sozialistische Sowjetrepublik,

durch Zahlung von Unterstützungen bei der Geburt eines Kindes.

Artikel 54. Den Bürgern der UdSSR wird die Unantastbarkeit der Person garantiert. Niemand darf anders als auf Gerichtsbeschluß oder mit Genehmigung des Staatsanwalts verhaftet werden.

Artikel 55. Den Bürgern der UdSSR wird die Unantastbarkeit der Wohnung garantiert. Niemand darf die Wohnung ohne gesetzliche Begründung gegen den Willen der darin wohnenden Personen betreten.

Artikel 56. Das persönliche Leben der Bürger, das Brief-, Telefon- und Telegrafengeheimnis werden durch das Gesetz geschützt.

Artikel 57. Achtung vor der Persönlichkeit, Schutz der Rechte und Freiheiten des Sowjetmenschen gehören zur Pflicht aller Staatsorgane, gesellschaftlichen Organisationen und Amtspersonen.

Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf rechtlichen Schutz vor Anschlägen auf ihr Leben und ihre Gesundheit, ihren Besitz und ihre persönliche Freiheit, auf ihre Ehre und Würde.

Artikel 58. Die Bürger der UdSSR haben das Recht, sich mit Klagen über die Handlungen von Amtspersonen an die Staatsorgane und gesellschaftlichen Organisationen zu wenden. Diese Klagen müssen in der Ordnung und in den Terminen geprüft werden, die durch das Gesetz festgelegt sind.

Gegen die Handlungen von Amtspersonen, die unter Verletzung des Gesetzes und unter Amtsmissbrauch vollzogen wurden und die Rechte von Bürgern schmälern, kann in der durch das Gesetz festgelegten Ordnung Berufung vor Gericht eingelegt werden. Die Bürger der UdSSR haben das Recht auf Ersatz der Verluste in der Ordnung und in den Grenzen, die durch das Gesetz festgelegt sind, wenn ihnen die Verluste durch ungesetzliche Handlungen staatlicher Institutionen und gesellschaftlicher Organisationen sowie durch Amtspersonen bei Ausübung ihrer Dienstpflichten zugefügt wurden.

Artikel 59. Die Ausübung der Rechte und Freiheiten ist untrennbar von der Einhaltung der Pflichten durch den Bürger.

Der Bürger der UdSSR ist verpflichtet, die Verfassung der UdSSR, die sowjetischen Gesetze zu befolgen, die Regeln des sozialistischen Gemeinschaftslebens zu achten, den hohen Titel Bürger der UdSSR mit Würde zu tragen.

Artikel 60. Pflicht und Sache der Ehre jedes arbeitsfähigen Bürgers der UdSSR ist die gewissenhafte Arbeit in dem von ihm gewährten Bereich der gesellschaftlich nützlichen Tätigkeit, eine strenge Wahrung der Arbeits- und Produktionsdisziplin.

Artikel 61. Der Bürger der UdSSR ist verpflichtet, das sozialistische Eigentum zu hüten und zu festigen. Es ist Pflicht des Bürgers der UdSSR, gegen die Entwendung und Vergeudung des staatlichen und gesellschaftlichen Eigentums zu kämpfen.

Personen, die sich am sozialistischen Eigentum vergreifen, werden laut Gesetz bestraft.

Artikel 62. Der Bürger der UdSSR ist verpflichtet, die Interessen des Sowjetstaates zu hüten, die Festigung seiner Macht und Autorität zu fördern.

Die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes ist heilige Pflicht jedes Bürgers der UdSSR.

Vaterlandsverrat ist das schwerste Verbrechen vor dem Volk.

Artikel 63. Der Militärdienst in den Reihen der Streitkräfte der UdSSR ist Ehrenpflicht der Sowjetbürger.

Artikel 64. Es ist Pflicht jedes Bürgers der UdSSR, die nationale Würde anderer Bürger zu achten, die Freundschaft der Nationen und Völkerschaften des sowjetischen multinationalen Staates zu festigen.

Artikel 65. Der Bürger der UdSSR ist verpflichtet, die Rechte und gesetzlichen Interessen anderer Personen zu achten, unversöhnlich gegenüber gesellschaftswidrigen Handlungen zu sein, den Schutz der Rechtsordnung allseitig zu fördern.

Artikel 66. Die Bürger der UdSSR sind verpflichtet, für die Erziehung der Kinder zu sorgen, sie auf eine gesellschaftlich nützliche Arbeit vorzubereiten, sie zu würdigen Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft zu erziehen.

Artikel 67. Die Bürger der UdSSR sind verpflichtet, die Natur zu hegen und ihre Reichtümer zu wahren.

Die Sorge um die Erhaltung geschichtlicher Denkmäler und anderer Kulturwerte ist Pflicht der Bürger der UdSSR.

Artikel 68. Es ist die internationalistische Pflicht des Bürgers der UdSSR, die Entwicklung der Freundschaft und der Zusammenarbeit mit den Völkern anderer Länder, die Aufrechterhaltung und Festigung des Weltfriedens zu fördern.

III. Der nationale und staatliche Aufbau der UdSSR

die Aserbaidschanische Sozialistische Sowjetrepublik, die Litauische Sozialistische Sowjetrepublik, die Moldauische Sozialistische Sowjetrepublik, die Lettische Sozialistische Sowjetrepublik, die Kirgisische Sozialistische Sowjetrepublik, die Tadshikische Sozialistische Sowjetrepublik, die Armenische Sozialistische Sowjetrepublik, die Turkmenische Sozialistische Sowjetrepublik, die Estnische Sozialistische Sowjetrepublik.

Artikel 71. Jeder Unionsrepublik bleibt das Recht auf freien Austritt aus der UdSSR vorbehalten.

Artikel 72. Zur Kompetenz der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken in Gestalt ihrer höchsten Organe der Staatsgewalt und der Organe der Staatsverwaltung gehören:

- 1) die Aufnahme neuer Republiken in den Bestand der UdSSR; die Bestätigung der Bildung neuer autonomer Republiken und autonomer Gebiete im Rahmen der Unionsrepubliken;
- 2) die Festigung der Staatsgrenze der UdSSR und die Bestätigung von Änderungen der Grenzen zwischen den Unionsrepubliken;

3) die Festlegung der allgemeinen Grundsätze der Organisation und der Tätigkeit der Republik- und Lokalorgane der Staatsgewalt und der Organe der Staatsverwaltung;

4) die Sicherung der Einheit der gesetzgebenden Regelung auf dem ganzen Territorium der UdSSR, die Festlegung der Grundlagen für die Gesetzgebung der UdSSR und der Unionsrepubliken;

5) die Durchführung der einheitlichen sozialökonomischen Politik, die Leitung der Ökonomik des Landes; die Bestimmung der Hauptrichtungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts; die Ausarbeitung und Bestätigung der Pläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft und des soziokulturellen Aufbaus der UdSSR; die Bestätigung der Rechenschaftsberichte über deren Ausführung;

6) die Ausarbeitung und Bestätigung des einheitlichen Staatshaushaltsplans der UdSSR, die Bestätigung des Rechenschaftsberichts über seine Ausführung; die Leitung des einheitlichen Währungs- und Kreditystems; die Ausschreibung der für die Bildung des Unionshaushalts, der Republik- und der örtlichen Haushalte eingehenden Steuern und Einkünfte; die Festlegung der Politik auf dem Gebiet der Preise und der Arbeitsentlohnung;

7) die Leitung der Zweige der Volkswirtschaft, Vereinigungen und Betriebe von Unionsunterordnung; die allgemeine Anleitung der Zweige, Vereinigungen und Betriebe von Unions- und Republikunterordnung.

8) Fragen von Frieden und Krieg, die Verteidigung der Souveränität, der Schutz der Staatsgrenzen und des Territoriums der UdSSR, die Organisation der Verteidigung, die Leitung der Streitkräfte;

9) die Gewährleistung der staatlichen Sicherheit;

10) die Vertretung der UdSSR in den internationalen Beziehungen; die Verbindungen der UdSSR mit den auswärtigen Staaten und den internationalen Organisationen; die Festlegung der allgemeinen Ordnung und die Koordinierung der Beziehungen der Unionsrepubliken zu auswärtigen Staaten und internationalen Organisationen; der Außenhandel auf der Grundlage des staatlichen Monopols;

11) die Überwachung der Einhaltung der Verfassung der UdSSR und die Gewährleistung des Übereinstimmens der Verfassungen der Unionsrepubliken mit der Verfassung der UdSSR;

12) die Lösung anderer Fragen von Unionsbedeutung.

Artikel 73. Die Gesetze der UdSSR haben gleiche Rechtskraft auf dem Territorium aller Unionsrepubliken. Bei Nichtübereinstimmung des Gesetzes einer Unionsrepublik mit einem Unionsgesetz gilt das Gesetz der UdSSR.

Artikel 74. Das Territorium der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist einheitlich und schließt die Territorien der Unionsrepubliken ein.

Die Souveränität der UdSSR erstreckt sich auf ihr gesamtes Territorium.

Kapitel 9. Die sowjetische sozialistische Unionsrepublik

Artikel 75. Die Unionsrepublik ist ein sowjetischer sozialistischer Staat, der sich mit den anderen Sowjetrepubliken in der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vereinigt hat.

Außerhalb des im Artikel 72 der Verfassung der UdSSR festgelegten Rahmens übt die Unionsrepublik die Staatsgewalt auf ihrem Territorium selbständig aus.

Die Unionsrepublik besitzt ihre Verfassung, die der Verfassung der UdSSR entspricht und die Besonderheiten der Republik berücksichtigt.

Artikel 76. Die Unionsrepublik nimmt Anteil an der Lösung von Fragen, die in den Kompetenzbereich der UdSSR fallen, im Obersten Sowjet der UdSSR, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, in der Regierung der UdSSR und in den anderen Organen der UdSSR.

Die Unionsrepublik fördert die Ausübung der Vollmachten der UdSSR auf ihrem Territorium, realisiert die Beschlüsse der Organe der Staatsgewalt und der Organe der Staatsverwaltung der UdSSR.

Artikel 77. Das Gebiet der Unionsrepublik kann ohne ihre Zustimmung nicht geändert werden. Die Grenzen zwischen den Unionsrepubliken können nach gegenseitiger Vereinbarung der entsprechenden Repu-

publiken geändert werden, die durch die UdSSR zu bestätigen ist.

Artikel 78. Die Unionsrepublik bestimmt ihre Regions-, Gebiets-, Kreis- und Rayoneinteilung und löst andere Fragen der administrativ-territorialen Gliederung.

Artikel 79. Die Unionsrepublik hat das Recht, Beziehungen zu auswärtigen Staaten aufzunehmen, mit ihnen Abkommen zu schließen und diplomatische sowie Konsularvertreter auszutauschen, an der Tätigkeit von internationalen Organisationen teilzunehmen.

Artikel 80. Die souveränen Rechte der Unionsrepubliken werden von der UdSSR geschützt.

Kapitel 10. Die autonome sozialistische Sowjetrepublik

Artikel 81. Die autonome Republik gehört zum Bestand einer Unionsrepublik.

Die autonome Republik löst außerhalb des Kompetenzbereichs der UdSSR und der Unionsrepublik selbständige Fragen, für die sie zuständig ist.

Die autonome Republik hat ihre Verfassung, die mit der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Unionsrepublik übereinstimmt und die Besonderheiten der Autonomen Republik berücksichtigt.

Artikel 82. Die autonome Republik beteiligt sich an der Lösung von Fragen, die in den Kompetenzbereich der Union der SSR und der Unionsrepublik fallen, durch die höchsten Organe der Staatsgewalt und Verwaltung, entsprechend der Union der SSR und der Unionsrepublik.

Die autonome Republik fördert die Durchführung der Vollmachten der Union der SSR und der Unionsrepublik auf ihrem Territorium, verwirklicht die Beschlüsse der Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung der UdSSR und der Unionsrepublik.

Artikel 83. Das Territorium der autonomen Republik kann ohne ihre Einwilligung nicht geändert werden.

Artikel 84. Im Rahmen der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik bestehen autonome sozialistische Sowjetrepubliken: die Baschkirische, die Burjatische, die Dagestanische, die Kabardino-Balkarische, die Kalmückische, die Karelsche, die der Komi, die der Mari, die der Nordwinische, die Nord-Osetische, die Tatarische, die Tuwinische, die Udmurtische, die Tschetscheno-Inguschische, die Tschuwaschische, die Jakutische.

Im Rahmen der Usbekischen Sozialistischen Sowjetrepublik besteht die Kara-Kalpakische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

Im Rahmen der Grusinischen Sozialistischen Sowjetrepublik bestehen die Abchasische und die Adsharische Autonomen Sozialistischen Sowjetrepubliken.

Im Rahmen der Aserbaidschanischen Sozialistischen Sowjetrepublik besteht die Nachitschewanische Autonome Sozialistische Sowjetrepublik.

Kapitel 11. Das autonome Gebiet und der autonome Bezirk

Artikel 85. Das autonome Gebiet besteht im Rahmen der Unionsrepublik. Das Gesetz über das autonome Gebiet wird vom Obersten Sowjet der Unionsrepublik auf Vorschlag des Sowjets der Volksdeputierten des autonomen Gebiets verabschiedet.

Artikel 86. Im Rahmen der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik bestehen autonome Gebiete: das Adygeische, das Gorno-Altäische, das Jüdische, das Karatschajewo-Tscherkessische, das Chakassische.

Im Rahmen der Grusinischen Sozialistischen Sowjetrepublik besteht das Süd-Osetische Autonome Gebiet.

Im Rahmen der Aserbaidschanischen Sozialistischen Sowjetrepublik besteht das Nagorno-Karabachische Autonome Gebiet.

Im Rahmen der Tadshikischen Sozialistischen Sowjetrepublik besteht das Gorno-Badachschanische Autonome Gebiet.

Artikel 87. Der autonome Bezirk gehört zum Bestand der Region oder des Gebiets. Die Bestimmung über autonome Bezirke wird vom Obersten Sowjet der Unionsrepublik bestätigt.

IV. Die Sowjets der Volksdeputierten und die Ordnung ihrer Wahl

Kapitel 12. Das System und die Prinzipien der Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten

Artikel 88. Die Sowjets der Volksdeputierten — der Oberste Sowjet der UdSSR, die Obersten Sowjets der Unionsrepubliken, die Obersten Sowjets der autonomen Republiken, die Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten, die Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete und der autonomen Bezirke, die Stadt-, Rayon-, Stadtbezirks-, Siedlungs- und Dorfsowjets der Volksdeputierten bilden das einheitliche System der Organe der Staatsgewalt.

Artikel 89. Die Vollmachten des Obersten Sowjets der UdSSR, der Obersten Sowjets der Unionsrepubliken und der Obersten Sowjets der autonomen Republiken dauern 5 Jahre.

Die Vollmachten der Regions- und Gebietsowjets der Volksdeputierten, der Sowjets der Volksdeputierten der autonomen Gebiete, der autonomen Bezirke, der Stadt-, Rayon-, Stadtbezirks-, Siedlungs- und Dorfsowjets der Volksdeputierten dauern 2,5 Jahre. Die Wahlen zu den Sowjets der Volksdeputierten

werden nicht später als zwei Monate vor Ablauf der Vollmachten der entsprechenden Sowjets anberaumt.

Artikel 90. Die wichtigsten Fragen, die in den Kompetenzbereich der entsprechenden Sowjets der Volksdeputierten überwiesen sind, werden auf ihren Tagungen erörtert und gelöst.

Die Sowjets der Volksdeputierten bilden die vollziehenden und verfügenden sowie andere ihnen rechenschaftspflichtige Organe, wählen die ständigen Kommissionen.

Artikel 91. Die Sowjets der Volksdeputierten bilden die Organe der Volkskontrolle, die die Staatskontrolle mit der gesellschaftlichen Kontrolle der Werktätigen in Betrieben, Kolchosen, Institutionen und Organisationen vereinen.

Die Organe der Volkskontrolle überwachen die Erfüllung der staatlichen Pläne und Aufgaben, kämpfen gegen Verletzungen der Staatsdisziplin, gegen Bekundungen von Lokalpatriotismus, des ressortmäßigen Verhaltens zur Arbeit, gegen Mißwirtschaft und Verschwendung, Amtsschimmel und Bürokratismus, tragen zur Vervollkommnung der Tätigkeit des Staatsapparats bei.

(Fortsetzung S. 4)

V E R F A S S U N G

(Grundgesetz)

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

(Fortsetzung)

Die Geschäfts- und Organisationsordnung der Organe der Volkskontrolle wird durch das Gesetz festgelegt.

Artikel 92. Die Sowjets der Volksdeputierten leiten unmittelbar und durch die von ihnen gebildeten Organe alle Bereiche des staatlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufbaus, fassen Beschlüsse, sichern ihre Durchführung, überwachen die Verwirklichung der Beschlüsse.

Artikel 93. Die Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten wird aufgebaut auf der Grundlage der kollektiven, freien und sachlichen Behandlung und Lösung von Fragen der Offenkundigkeit, der regelmäßigen Rechenschaftslegung der vollziehenden und verfügenden Organe, anderer von den Sowjets geschaffener Organe vor den Sowjets und der Bevölkerung und der breiten Heranziehung von Bürgern zur Teilnahme an ihrer Arbeit.

Kapitel 13. Das Wahlsystem

Artikel 94. Die Wahl der Deputierten zu allen Sowjets der Volksdeputierten wird auf der Grundlage des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechts bei geheimer Abstimmung vorgenommen.

Artikel 95. Die Wahlen der Deputierten sind allgemein; alle Bürger der UdSSR, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, sind berechtigt, zu wählen und gewählt zu werden. Eine Ausnahme bilden Personen, die in der durch das Gesetz festgelegten Ordnung als Geisteskranke anerkannt sind.

Artikel 96. Die Wahlen der Deputierten sind gleich; jeder Wähler besitzt eine Stimme; alle Wähler nehmen an den Wahlen auf gleicher Grundlage teil.

Artikel 97. Die Wahlen der Deputierten sind direkt; die Deputierten aller Sowjets der Volksdeputierten werden von den Bürgern unmittelbar gewählt.

Artikel 98. Die Abstimmung bei den Wahlen der Deputierten ist geheim; die Überwachung der Willensäußerung der Wähler ist ausgeschlossen.

Artikel 99. Das Recht, Deputiertenkandidaten aufzustellen, besitzen die Organisationen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Gewerkschaften, des Leninschen Kommunistischen Jugendverbands der UdSSR, die genossenschaftlichen und anderen gesellschaftlichen Organisationen, Arbeitskollektive.

Den Bürgern der UdSSR und den gesellschaftlichen Organisationen wird eine freie und allseitige Besprechung der politischen, fachlichen und persönlichen Eigenschaften der Deputiertenkandidaten sowie das Recht auf Agitation in Versammlungen, in der Presse, im Fernsehen und Rundfunk garantiert.

Artikel 100. Die Wahl der Deputierten zu den Sowjets der Volksdeputierten wird nach Wahlkreisen vorgenommen. Die Durchführung der Wahlen zu den Sowjets wird von den Wahlkommissionen gesichert, die aus Vertretern der gesellschaftlichen Organisa-

tionen und der Arbeitskollektive gebildet werden.

Die Ordnung der Durchführung der Wahlen zu den Sowjets der Volksdeputierten wird durch das Gesetz festgelegt.

Kapitel 14. Der Volksdeputierte

Artikel 101. Die Deputierten sind bevollmächtigte Vertreter des Volkes in den Sowjets der Volksdeputierten.

Die Deputierten beteiligen sich an der Arbeit der Sowjets, lösen Fragen des staatlichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Aufbaus, organisieren die Verwirklichung der Beschlüsse der Sowjets, überwachen die Tätigkeit der Staatsorgane, Betriebe, Institutionen und Organisationen.

In seiner Tätigkeit läßt sich der Deputierte von den gesamtstaatlichen Interessen leiten, berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung des Wahlkreises, strebt die Verwirklichung der Wähleraufträge an.

Artikel 102. Der Deputierte übt seine Vollmachten aus, ohne seine dienstliche oder Produktionstätigkeit zu unterbrechen.

Für die Tagungsperiode des Sowjets sowie zwecks Ausführung der Deputiertenvollmachten in anderen durch das Gesetz vorgesehenen Fällen, wird der Deputierte von der Erfüllung der Produktions- oder Dienstpflichten unter Sicherung des Durchschnittslohns am ständigen Arbeitsplatz befreit.

Artikel 103. Der Deputierte hat das Recht auf Anfrage an die entsprechenden Staatsorgane und Amtspersonen, die verpflichtet sind, die Antwort auf die Anfrage in der Tagung des Sowjets zu geben.

Der Deputierte ist berechtigt, sich an alle staatlichen und gesellschaftlichen Organe, Betriebe, Institutionen und Organisationen in Fragen der Deputiertentätigkeit zu wenden und sich an der Erörterung von ihm gestellten Fragen zu beteiligen. Die Leiter entsprechender Staats- und Gesellschaftsorgane, Betriebe, Institutionen und Organisationen sind verpflichtet, den Deputierten unverzüglich zu empfangen und seine Vorschläge in den gesetzlich festgelegten Terminen zu untersuchen.

Artikel 104. Jedem Deputierten werden Verhältnisse sichergestellt für die ungestörte Verwirklichung seiner Rechte und Pflichten.

Die Unantastbarkeit der Deputierten sowie andere Garantien der Deputiertentätigkeit werden durch das Gesetz über den Deputiertenstatus und andere Gesetzgebung der UdSSR, der Unions- und der autonomen Republiken festgelegt.

Artikel 105. Der Deputierte ist verpflichtet, den Wählern über seine Arbeit und über die Arbeit des Sowjets Rechenschaft abzulegen.

Der Deputierte, der das Vertrauen seiner Wähler nicht gerechtfertigt hat, kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluß der Wähler in der durch das Gesetz festgelegten Weise aberufen werden.

selnd vom Vorsitzenden des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets geleitet.

Artikel 110. Die Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR werden zweimal im Jahr einberufen. Außerordentliche Tagungen werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR auf seine Initiative oder auf Vorschlag mindestens eines Drittels der Deputierten einer der Kammern sowie auf Verlangen einer der Unionsrepubliken einberufen.

Die Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR besteht aus getrennten und gemeinsamen Plenarsitzungen beider Kammern sowie aus Sitzungen der Ständigen Kommissionen der Kammern oder Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR, die im Laufe der Tagung durchgeführt werden. Die Tagung wird auf Plenarsitzungen beider Kammern eröffnet und geschlossen.

Die Tagungen des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets beginnen und enden gleichzeitig.

Artikel 111. Die Gesetzesinitiative gehört im Obersten Sowjet der UdSSR dem Unionssowjet und dem Nationalitätensowjet, dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, dem Ministerrat der UdSSR, den Unionsrepubliken in der Person ihrer höchsten Organe der Staatsgewalt, den Kommissionen des Obersten Sowjets der UdSSR und den Ständigen Kommissionen seiner Kammern, den Deputierten des Obersten Sowjets der UdSSR, dem Obersten Gericht der UdSSR, dem Generalstaatsanwalt der UdSSR. Das Recht der Gesetzesinitiative haben auch gesellschaftliche Massenorganisationen in der Person ihrer Unionsorgane.

Artikel 112. Nach Besprechung des Gesetzentwurfs in den Sitzungen beider Kammern kann er einer oder mehreren Kommissionen zur Erörterung vorgelegt werden. Die Kommissionen sind auch berechtigt, die Erörterung und Abstimmung des Gesetzentwurfs auch ohne seine Übergabe an die Kommissionen durchzuführen.

Die Gesetze der UdSSR, die Beschlüsse und andere Anordnungen des Obersten Sowjets der UdSSR werden in getrennten oder gemeinsamen Sitzungen der Kammern angenommen.

Das Gesetz der UdSSR gilt als angenommen, wenn es in jeder der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR mit Stimmenmehrheit der Deputierten der Kammer angenommen ist.

Die Gesetzentwürfe der UdSSR können auf Beschluß des Obersten Sowjets der UdSSR oder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, der auf ihre Initiative oder auf Antrag einer der Unionsrepubliken gefaßt worden ist, zum Volksentscheid sowie zur Volksabstimmung (Referendum) gestellt werden.

Artikel 113. Im Falle einer Meinungsverschiedenheit zwischen dem Unionssowjet und dem Nationalitätensowjet wird die Frage einer von den Kammern paritätisch gebildeten Schlichtungskommission zur Entscheidung überwiesen, wonach die Frage zum zweitenmal von dem Unionssowjet und dem Nationalitätensowjet in einer gemeinsamen Sitzung behandelt wird.

Artikel 114. Die Gesetze der UdSSR, die Beschlüsse und andere Anordnungen des Obersten Sowjets der UdSSR werden in den Sprachen der Unionsrepubliken mit den Unterschriften des Vorsitzenden und des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR veröffentlicht.

Artikel 115. Jeder Deputierte des Obersten Sowjets der UdSSR hat das Recht, sich mit einer Anfrage an den Ministerrat der UdSSR, an die Minister und Leiter anderer Organe zu wenden, die vom Obersten Sowjet der UdSSR gebildet werden. Der Ministerrat der UdSSR oder die Amtsperson, an die die Anfrage gerichtet ist, sind verpflichtet, in höchstens drei Tagen eine mündliche oder schriftliche Antwort auf der Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR zu geben.

Artikel 116. Kein Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR kann ohne Zustimmung des Obersten Sowjets der UdSSR, und in der Zeit zwischen seinen Tagungen ohne Zustimmung des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen und verhaftet oder auf dem Rechtswege verhängten Ordnungsstrafen unterzogen werden.

Artikel 117. Der Oberste Sowjet der UdSSR wählt auf der gemeinsamen Sitzung beider Kammern ein Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR — ein ständig funktionierendes Organ des Obersten Sowjets der UdSSR, der ihm für seine ganze Tätigkeit rechenschaftspflichtig ist.

Artikel 118. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR wird aus der Zahl der Deputierten in der Zusammensetzung des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets, des Ersten Stellvertreters des Vorsitzenden, der fünfzehn Stellvertreter des Vorsitzenden — je einer von jeder Unionsrepublik, des Sekretärs des Präsidiums und der einundzwanzig Mitglieder des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR gewählt.

Artikel 119. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR:

- 1) beruft die Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR ein;
- 2) koordiniert die Tätigkeit der ständigen Kommissionen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR;
- 3) übt die Kontrolle über die Einhaltung der Verfassung der UdSSR aus und sichert die Übereinstimmung der Verfassungen der Unionsrepubliken mit der Verfassung der UdSSR;
- 4) legt die Gesetze der UdSSR aus;
- 5) ratifiziert und kündigt internationale Verträge der UdSSR;
- 6) hebt Verordnungen und Verfügungen des Ministerrats der UdSSR und der Ministerräte der Unionsrepubliken auf, falls sie dem Gesetz nicht entsprechen;
- 7) legt die militärischen Dienstgrade, die diplomatischen Rangstufen und andere spezielle Titel fest; verleiht höchste militärische Dienstgrade, diplomatische Rangstufe und andere spezielle Titel;
- 8) stiftet Orden und Medaillen der UdSSR; legt Ehrentitel der UdSSR fest; zeichnet mit Orden und Medaillen der UdSSR aus; verleiht Ehrentitel der UdSSR;
- 9) nimmt in die Staatsbürgerschaft der UdSSR auf, löst Fragen des Ausscheidens aus der Staatsbürgerschaft der UdSSR und des Entzugs der Staatsbürgerschaft der UdSSR, der Gewährung von Asyl;
- 10) verabschiedet Unionsanordnungen über die Amnestie und übt die Begnadigung aus;
- 11) ernennt die bevollmächtigten Vertreter der UdSSR in auswärtigen Staaten und bei internationalen Organisationen und beruft sie ab;
- 12) nimmt die Beglaubigungs- und Abberufungsschreiben der bei ihm akkreditierten diplomatischen Vertretungen auswärtiger Staaten entgegen;
- 13) bildet den Verteidigungsrat der UdSSR und entläßt seine Zusammensetzung, ernennt und entläßt das Oberkommando der Streitkräfte der UdSSR;
- 14) erklärt für einzelne Gegenden oder für das ganze Land den Kriegszustand im Interesse der Verteidigung der UdSSR;
- 15) erklärt die allgemeine oder die teilweise Mobilmachung;
- 16) erklärt in der Zeit zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR den Kriegszustand im Falle eines militärischen Überfalls auf die UdSSR oder im Falle der Notwendigkeit der Erfüllung internationaler vertraglicher Verpflichtungen zur gemeinsamen Verteidigung gegen Aggression.

Artikel 120. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR (in der Zeit zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets und mit nachfolgendem Antrag zu seiner Bestätigung in der fälligen Tagung):

- 1) nimmt nötigenfalls Änderungen an der geltenden Gesetzgebung der UdSSR vor;
- 2) bestätigt Änderungen der Grenzen zwischen den Unionsrepubliken;
- 3) bildet auf Antrag des Ministerrats der UdSSR Ministerien der UdSSR und Staatliche Komitees der UdSSR und löst sie auf;
- 4) ernennt auf Vorschlag des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR einzelne Mitglieder des Ministerrats der UdSSR und enthebt sie ihres Amtes.

Artikel 121. Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR verabschiedet Erlasse und faßt Beschlüsse.

Artikel 122. Nach Ablauf der Vollmachten des Obersten Sowjets der UdSSR behält das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR seine Vollmachten bis zur Bildung eines neuen Präsidiums durch den neugewählten Obersten Sowjet der UdSSR.

Der neugewählte Oberste Sowjet der UdSSR wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR des früheren Bestands nicht später als zwei Monate nach den Wahlen einberufen.

Artikel 123. Der Unionssowjet und der Nationalitätensowjet wählen aus der Zahl der Deputierten Ständige Kommissionen zwecks vorläufiger Erörterung und Vorbereitung von Fragen, für die der Oberste Sowjet der UdSSR zuständig ist, sowie zwecks Förderung der Durchführung der Gesetze der UdSSR und anderer Beschlüsse des Obersten Sowjets der UdSSR und seines Präsidiums und zwecks Überwachung der Tätigkeit der Staatsorgane und Organisationen.

Die Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR können gemeinsame Kommissionen auf paritätischer Grundlage bilden.

Artikel 124. Der Oberste Sowjet der UdSSR übt die höchste Kontrolle über die Tätigkeit aller ihm rechenschaftspflichtigen und anderer Staatsorgane aus.

Der Oberste Sowjet der UdSSR bildet das Komitee für Volkskontrolle der UdSSR, das das System der Organe der Volkskontrolle anleitet.

Artikel 125. Der Oberste Sowjet der UdSSR bestellt, wenn er es für nötig hält, Untersuchungs-, Revisions- und andere Kommissionen zu beliebiger Frage.

Alle staatlichen Organe, Ämter und Amtspersonen sind verpflichtet, den Forderungen dieser Kommissionen nachzukommen, ihnen die notwendigen Unterlagen und Dokumente vorzulegen.

Artikel 126. Die Geschäftsordnung des Obersten Sowjets der UdSSR und seiner Organe wird vom Reglement des Obersten Sowjets der UdSSR und von Gesetzen der UdSSR bestimmt, die aufgrund der Verfassung der UdSSR verabschiedet werden.

Kapitel 16. Der Ministerrat der UdSSR

Artikel 127. Der Ministerrat der UdSSR — die Regierung der UdSSR — ist das höchste vollziehende und verfügende Organ der Staatsgewalt der UdSSR.

Artikel 128. Der Ministerrat der UdSSR wird vom Obersten Sowjet der UdSSR in einer gemeinsamen Sitzung des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets bestellt und besteht aus: dem Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, den Ersten Stellvertretern und Stellvertretern des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, den Ministern der UdSSR, den Vorsitzenden der Staatlichen Komitees der UdSSR.

Zum Bestand des Ministerrates der UdSSR gehören die Vorsitzenden der Ministerräte der Unionsrepubliken kraft ihres Amtes.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR kann der Oberste Sowjet der UdSSR in den Bestand der Regierung der UdSSR Leiter anderer Organe und Organisationen der UdSSR nominieren.

Artikel 129. Der Ministerrat der UdSSR ist dem Obersten Sowjet der UdSSR verantwortlich und rechenschaftspflichtig, und in der Periode zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets der UdSSR — dem Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, dem er rechenschaftspflichtig ist.

Der Ministerrat der UdSSR legt dem Obersten Sowjet der UdSSR regelmäßig Rechenschaft über seine Tätigkeit ab.

Artikel 130. Der Ministerrat der UdSSR ist berechtigt, alle Fragen der Staatsverwaltung zu entscheiden, die zum Kompetenzbereich der Union der SSR gehören, sofern sie kraft der Verfassung nicht zum Kompetenzbereich des Obersten Sowjets der UdSSR und des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR gehören.

Der Ministerrat der UdSSR (im Rahmen seiner Vollmachten):

- 1) gewährleistet die Leitung der Volkswirtschaft und des sozial-kulturellen Aufbaus, die Durchführung einer einheitlichen Politik auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technik, erarbeitet und verwirklicht Maßnahmen in Sicherung des Wachstums des Wohlstandes und der Kultur des Volkes, in Festigung des einheitlichen Währungs- und Kreditystems, Durchführung einer einheitlichen Preispolitik, Organisation des staatlichen Versicherungswesens und des einheitlichen Systems für Rechnungswesen und Statistik; organisiert die Leitung der Industrie, Bau- und landwirtschaftlichen Betriebe und Vereinigungen, der Betriebe des Transports und der Nachrichtenübermittlung, der Banken und auch anderer Organisationen und Ämter, die der Union unterstellt sind;
- 2) erarbeitet und unterbreitet dem Obersten Sowjet der UdSSR die laufenden und perspektivischen staatlichen Pläne der Entwicklung der Volkswirtschaft und des sozial-kulturellen Aufbaus der UdSSR;

(Fortsetzung S. 5)

V. Die höchsten Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung der UdSSR

Kapitel 15. Der Oberste Sowjet der UdSSR

Artikel 106. Das höchste Organ der Staatsgewalt der UdSSR ist der Oberste Sowjet der UdSSR.

Der Oberste Sowjet ist berechtigt, alle Fragen zu lösen, die gemäß dieser Verfassung in den Kompetenzbereich der Union der UdSSR überwiesen sind.

Die Verabschiedung der Verfassung der UdSSR, die Eintragung von Änderungen; die Annahme neuer Republiken in den Bestand der UdSSR, die Bestätigung der Bildung von neuen autonomen Republiken und autonomen Gebieten; die Bestätigung der Staatspläne zur Entwicklung der Volkswirtschaft und des sozialen und kulturellen Aufbaus der UdSSR, des Staatshaushalts der UdSSR und der Rechenschaftsberichte über ihre Durchführung; die Bildung der ihm rechenschaftspflichtigen Organe der UdSSR wird ausschließlich vom Obersten Sowjet der UdSSR durchgeführt.

Die Gesetze der UdSSR werden nur vom Obersten Sowjet der UdSSR verabschiedet.

Artikel 107. Der Oberste Sowjet der UdSSR besteht aus zwei Kammern: dem Unionssowjet und dem Nationalitätensowjet.

Die beiden Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR sind gleichberechtigt.

Artikel 108. Der Unionssowjet und der Nationalitätensowjet bestehen aus einer gleichen Anzahl von Deputierten.

Der Unionssowjet wird nach Wahlkreisen mit gleicher Bevölkerungszahl gewählt.

Der Nationalitätensowjet wird nach der Norm gewählt: je 32 Deputierte von jeder Unionsrepublik, je 11 Deputierte von jeder autonomen Republik, je 5 Deputierte von jedem autonomen Gebiet und je 1 Deputierter von jedem autonomen Bezirk.

Der Unionssowjet und der Nationalitätensowjet fassen auf Vorschlag der von ihnen gewählten Mandatskommissionen einen Beschluß über die Anerkennung der Vollmachten der Deputierten, und im Falle der Verletzung der Gesetzgebung über die Wahlen — über die Erklärung der Wahl einzelner Deputierter als ungültig.

Artikel 109. Jede Kammer des Obersten Sowjets der UdSSR wählt den Vorsitzenden der Kammer und seine vier Stellvertreter.

Die Vorsitzenden des Unionssowjets und des Nationalitätensowjets leiten die Sitzungen der betreffenden Kammern und sind für deren innere Ordnung zuständig.

Die gemeinsamen Plenarsitzungen der Kammern des Obersten Sowjets der UdSSR werden abwechsel-

VERFASSUNG

(Grundgesetz)

der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken

(Schluß)

den Staatshaushaltsplan der UdSSR; ergreift Maßnahmen zur Realisierung des Staatsplanes und des Budgets; unterbreitet dem Obersten Sowjet der UdSSR Rechenschaftsberichte über die Erfüllung des Plans und die Realisierung des Budgets;

3) trifft Maßnahmen zum Schutz der Staatsinteressen, zur Sicherung des sozialistischen Eigentums und der öffentlichen Ordnung, zur Gewährleistung und Wahrung der Rechte der Bürger;

4) ergreift Maßnahmen zur Gewährleistung der Staatssicherheit;

5) realisiert die allgemeine Leitung des Aufbaus der Streitkräfte der UdSSR, bestimmt die Jahreskontingente der Bürger, die zum aktiven Militärdienst einzuberufen sind;

6) realisiert die allgemeine Leitung im Verkehr mit auswärtigen Staaten, im Außenhandel, in der wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und kulturellen Zusammenarbeit der UdSSR mit auswärtigen Ländern; trifft Maßnahmen zur Sicherung der Erfüllung der internationalen Verträge der UdSSR; bestätigt und kündigt internationale Regierungsabkommen.

Artikel 131. Zur Lösung von Fragen, die mit der Sicherung der Leitung der Volkswirtschaft verbunden sind, und anderer Fragen der staatlichen Leitung fungiert als ständiges Organ des Ministerrats der UdSSR das Präsidium des Ministerrates der UdSSR, bestehend aus dem Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR, den Ersten Stellvertretern und den Stellvertretern des Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR.

Der Ministerrat der UdSSR bildet, falls notwendig, Komitees, Hauptverwaltungen und andere Ämter beim Ministerrat der UdSSR für Angelegenheiten des wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen Aufbaus und des Aufbaus der Verteidigung.

Artikel 132. Der Ministerrat der UdSSR erläßt auf Grund und in Ausführung der Gesetze der UdSSR und der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Verordnungen und Verfügungen und überwacht ihre Durchführung. Die Verordnungen

und Verfügungen des Ministerrats der UdSSR sind für das ganze Gebiet der UdSSR verbindlich.

Artikel 133. Der Ministerrat der UdSSR hat das Recht, in Fragen, die in den Kompetenzbereich der UdSSR fallen, Verordnungen und Verfügungen der Ministerräte der Unionsrepubliken auszusetzen; Anordnungen der Ministerien der UdSSR, der Staatlichen Komitees der UdSSR und anderer ihm unterstellter Organe aufzuheben.

Artikel 134. Der Ministerrat der UdSSR vereinigt und leitet die Arbeit der Unions-Ministerien und der Unions- und Republik-Ministerien der UdSSR, der Staatlichen Komitees der UdSSR und der anderen ihm unterstellten Organe.

Die Unions-Ministerien und Staatlichen Komitees der UdSSR leiten die ihnen anvertrauten Zweige der Verwaltung auf dem ganzen Gebiet der UdSSR unmittelbar oder durch von ihnen gebildete Organe.

Die Unions- und Republik-Ministerien der UdSSR und die Staatlichen Komitees der UdSSR leiten die ihnen anvertrauten Zweige der Verwaltung in der Regel durch die entsprechenden Ministerien und Staatlichen Komitees der Unionsrepubliken. Unmittelbar leiten sie Betriebe und Vereinigungen nach einer vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigten Liste.

Die Ministerien der UdSSR und die Staatlichen Komitees der UdSSR sind verantwortlich für den Stand und die Entwicklung der ihnen anvertrauten Zweige der Verwaltung, verabschieden im Rahmen ihrer Kompetenz und auf Grund und in Erfüllung der Gesetze der UdSSR, der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, der Verordnungen und Verfügungen des Ministerrats der UdSSR Anordnungen, organisieren und überwachen ihre Erfüllung.

Artikel 135. Der Kompetenzbereich des Ministerrats der UdSSR und seines Präsidiums, ihre Geschäftsordnung, die gegenseitigen Beziehungen des Ministerrates der UdSSR mit den Ministerien der UdSSR und den Staatlichen Komitees der UdSSR, und auch das Verzeichnis der Unions-Ministerien und der Unions- und Republik-Ministerien der UdSSR und der Staatlichen Komitees der UdSSR werden durch das Gesetz über den Ministerrat der UdSSR bestimmt.

Unions- und Republikministerien der UdSSR oder dem Staatskomitee der UdSSR unterordnen.

Die Republik-Ministerien und Staatskomitees leiten die ihnen anvertrauten Verwaltungszweige in Unterordnung dem Ministerrat der Unionsrepublik.

Kapitel 18. Die höchsten Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung der autonomen Republik

Artikel 142. Das höchste Organ der Staatsgewalt der autonomen Republik ist der Oberste Sowjet der autonomen Republik.

Die Annahme der Verfassung der autonomen Republik, die Eintragung von Veränderungen, die Bestätigung der Staatspläne der Entwicklung der Volkswirtschaft und des soziokulturellen Aufbaus wie auch des Staatshaushalts der autonomen Republik, die Bildung von ihm rechenschaftspflichtigen Organen werden ausschließlich der Oberste Sowjet der autonomen Republik.

Die Gesetze der autonomen Republik werden nur vom Obersten Sowjet der autonomen Republik angenommen.

Artikel 143. Der Oberste Sowjet der autonomen Republik wählt das Präsidium des Obersten Sowjets der autonomen Republik und bestellt den Ministerrat der autonomen Republik — die Regierung der autonomen Republik.

Kapitel 19. Die örtlichen Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung

Artikel 144. Organe der Staatsgewalt in den Regionen, Gebieten, autonomen Gebieten, autonomen Bezirken, in den Städten, Rayons, Stadtbezirken, Siedlungen, ländlichen Siedlungen sind die entsprechenden Sowjets der Volksdeputierten.

Artikel 145. Die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten entscheiden alle Fragen von örtlicher Bedeutung, indem sie von den allgemeinstaatlichen Interessen und den Interessen der Bürger, die auf dem Territorium des Sowjets leben, ausgehen, verwirklichen die Beschlüsse der höheren Staatsorgane, sie beteiligen sich auch an der Erörterung von Fragen, die von Republik- und Unionsbedeutung sind, bringen dazu ihre Vorschläge ein.

Die Sowjets der Volksdeputierten leiten auf ihrem Territorium den staatlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Aufbau; bestätigen die Pläne der wirtschaftlichen und soziokulturellen Entwicklung und den örtlichen Haushalt; sie verwirklichen die Leitung der Tätigkeit der ihnen untergeordneten Staatsorgane, Betriebe, Institutionen und Organisationen, sichern die Einhaltung der Gesetze, die Wahrung der staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung, der Rechte der Bürger, fördern die Festigung der Verteidigungsfähigkeit des Landes.

Artikel 146. Im Bereich ihrer Vollmachten überwachen die Sowjets der Volksdeputierten die Einhaltung der Gesetzgebung durch die auf ihrem Ter-

ritorium befindlichen Betriebe, Institutionen und Organisationen höherer Unterstellung, koordinieren und kontrollieren ihre Tätigkeit auf dem Gebiet der Bodennutzung, des Naturschutzes, des Baus, der Herstellung von Gütern des Volksbedarfs, der soziokulturellen und anderen Betreuung der Bevölkerung.

Artikel 147. Die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten treffen Entscheidungen im Bereich der Rechte, die ihnen auf Grund der Gesetze der Union der UdSSR, der Unions- und Autonomen Republik eingeräumt sind. Die Beschlüsse der örtlichen Sowjets sind verbindlich für alle sich auf dem Territorium des Sowjets befindlichen Betriebe, Institutionen und

Organisationen und für alle Amtspersonen und Bürger.

Artikel 148. Die aus der Zahl der Deputierten gewählten Vollzugskomitees sind die vollziehenden und verfügenden Organe der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten.

Die Vollzugskomitees erstatten nicht weniger als einmal im Jahr den Sowjets, von denen sie gewählt wurden, Rechenschaft.

Artikel 149. Die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Volksdeputierten sind sowohl dem Sowjet, der sie gewählt hat, als auch dem ihnen übergeordneten Vollzugs- und verfügenden Organ unmittelbar rechenschaftspflichtig.

VII. Rechtssprechung, Arbitrage und staatsanwaltschaftliche Aufsicht

Kapitel 20. Gericht und Arbitrage

Artikel 150. Die Rechtssprechung wird in der UdSSR nur vom Gericht ausgeübt.

In der UdSSR funktionieren: das Oberste Gericht der UdSSR, die Obersten Gerichte der Unionsrepubliken, die Obersten Gerichte der autonomen Republiken, Regions-, Gebiets-, Stadtgerichte, Gerichte der autonomen Gebiete, Gerichte der autonomen Bezirke, Rayon-, (Stadtbezirks-) Volksgerichte und Militärtribunale in den Streitkräften.

Artikel 151. Alle Gerichte in der UdSSR werden auf der Grundlage der Wählbarkeit der Richter und Volksbeisitzer gebildet.

Die Volksrichter der Rayon- (Stadtbezirks-) Volksgerichte werden von den Bürgern des Rayons (des Stadtbezirks) auf der Grundlage des allgemeinen Gleiches und direkten Wahlrechts in geheimer Abstimmung auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Volksbeisitzer der Rayon- (Stadtbezirks-) Volksgerichte werden auf Versammlungen der Werktätigen an der Arbeitsstelle oder am Wohnort in offener Abstimmung auf die Dauer von zweieinhalb Jahren gewählt.

Die höhergestellten Gerichte werden von den entsprechenden Sowjets der Volksdeputierten auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

Die Richter der Militärtribunale werden vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR auf die Dauer von fünf Jahren und die Volksbeisitzer — auf Versammlungen der Militärangehörigen für zweieinhalb Jahre gewählt.

Die Richter und Volksbeisitzer sind ihren Wählern oder den Organen, von denen sie gewählt wurden, verantwortlich und rechenschaftspflichtig.

Artikel 152. Das Oberste Gericht der UdSSR ist das höchste Gerichtsorgan der UdSSR und übt die Aufsicht über die Gerichtstätigkeit der Gerichte der UdSSR und der Gerichte der Unionsrepubliken im gesetzlich bestimmten Bereich aus.

Das Oberste Gericht der UdSSR wird vom Obersten Sowjet der UdSSR im Bestande des Vorsitzenden, seiner Stellvertreter, der Mitglieder und Volksbeisitzer auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Dem Bestande des Obersten Gerichts der UdSSR gehören die Vorsitzenden der Obersten Gerichte der Unionsrepubliken kraft Amtes an.

Die Organisations- und Geschäftsordnung des Obersten Gerichts der UdSSR ist im Gesetz über das Oberste Gericht der UdSSR festgelegt.

Artikel 153. Die gerichtliche Behandlung von Zivil- und Strafsachen wird in allen Gerichten kollegial verwirklicht und im Gericht der ersten Instanz — mit Teilnahme der Volksbeisitzer. Die Volksbeisitzer verfügen bei der Ausübung der Rechtssprechung über alle Rechte der Richter.

Artikel 154. Die Richter und Volksbeisitzer sind unabhängig und nur dem Gesetz untergeordnet.

Artikel 155. Die Rechtssprechung erfolgt in der UdSSR auf der Grundlage der Gleichheit der Bürger vor dem Gesetz und dem Gericht.

Artikel 156. Die Gerichtsverhandlung ist bei allen Gerichten öffentlich. Die geschlossene Verhandlung des Gerichts wird allein in vom Gesetz festgelegten Fällen zugelassen, mit Befolgung aller Regeln des Gerichtsverfahrens.

Artikel 157. Dem Angeklagten wird das Recht auf Verteidigung gewährleistet.

Artikel 158. Das Gerichtsverfahren geht in der Sprache der Unions- bzw. der autonomen Republik, des autonomen Gebiets, des autonomen Bezirks oder

VIII. Wappen, Flagge, Hymne und Hauptstadt der UdSSR

Artikel 168. Das Staatswappen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken stellt eine Abbildung von Sichel und Hammer auf einem sonnenübertrahten und von Ähren umrahmten Erdball dar — mit der Aufschrift: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ in den Sprachen der Unionsrepubliken, im oberen Teil des Wappens — ein fünfzackiger Stern.

Artikel 169. Die Staatsflagge der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist ein rotes rechteckiges Fahnenstück, in dessen oberer Ecke, an der

Fahnenstange, Sichel und Hammer in Gold abgebildet sind, mit einem roten goldgeränderten fünfzackigen Stern darüber. Das Verhältnis der Breite der Flagge zur Länge ist 1:2

Artikel 170. Die Staatshymne der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken wird vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR bestätigt.

Artikel 171. Die Hauptstadt der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken ist die Stadt Moskau.

IX. Wirkungsordnung und Veränderung der Verfassung der UdSSR

Artikel 172. Die Verfassung der UdSSR besitzt oberste juristische Kraft. Alle Gesetze und andere Anordnungen der Staatsorgane werden aufgrund und in Übereinstimmung mit der Verfassung herausgegeben.

Die Verfassung gilt von der Zeit ihrer Annahme an.

Artikel 173. Eine Änderung der Verfassung der UdSSR wird aufgrund eines in jeder Kammer mit Zweidrittelmehrheit von der Gesamtzahl der Deputierten gefaßten Beschlusses des Obersten Sowjets der UdSSR vorgenommen.

VI. Die Grundlagen der Struktur der Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung in den Unionsrepubliken

Kapitel 17. Die höchsten Organe der Staatsgewalt und der Verwaltung der Unionsrepubliken

Artikel 136. Das höchste Organ der Staatsgewalt der Unionsrepublik ist der Oberste Sowjet der Unionsrepublik.

Der Oberste Sowjet der Unionsrepublik ist berechtigt, alle Fragen zu entscheiden, die laut der Verfassung der UdSSR und der Verfassung der Unionsrepublik zum Kompetenzbereich der Unionsrepublik gehören.

Die Annahme der Verfassung der Unionsrepublik, die Einbringung von Veränderungen in dieselbe, die Bestätigung der Staatspläne der Entwicklung der Volkswirtschaft und des soziokulturellen Aufbaus, wie auch des Staatshaushalts der Unionsrepublik, die Bildung von ihm rechenschaftspflichtigen Organen werden ausschließlich vom Obersten Sowjet der Unionsrepublik verwirklicht.

Gesetze der Unionsrepublik werden nur vom Obersten Sowjet der Unionsrepublik verabschiedet.

Artikel 137. Der Oberste Sowjet der Unionsrepublik wählt das Präsidium des Obersten Sowjets — ein beständig wirkendes Organ des Obersten Sowjets der Unionsrepublik, das ihm über seine ganze Tätigkeit rechenschaftspflichtig ist. Der Bestand und die Vollmachten des Präsidiums des Obersten Sowjets der Unionsrepublik werden von der Verfassung der Unionsrepublik bestimmt.

Artikel 138. Der Oberste Sowjet der Unionsrepublik bestellt den Ministerrat der Unionsrepublik — die Regierung der Unionsrepublik — das höchste vollziehende und verfügende Organ der Staatsgewalt der Unionsrepublik.

Der Ministerrat der Unionsrepublik ist dem Obersten Sowjet der Unionsrepublik verantwortlich und rechenschaftspflichtig und in der Periode zwischen den Tagungen des Obersten Sowjets — dem Präsidium des Obersten Sowjets der Unionsrepublik, dem er rechenschaftspflichtig ist.

Artikel 139. Der Ministerrat der Unionsrepublik erläßt Beschlüsse und Verfügungen auf Grund und in Ausführung der Gesetze der UdSSR und der Unionsrepublik, Beschlüsse und Verfügungen des Ministerrats der UdSSR, organisiert und überwacht ihre Durchführung.

Artikel 140. Der Ministerrat der Unionsrepublik hat das Recht, die Beschlüsse und Verfügungen der Ministerien der autonomen Republik auszusetzen, die Beschlüsse und Verfügungen der Vollzugskomitees der Regions-, Gebiets-, (Städte von Volksdeputierten, untergeordnet) Staatsowjets der autonomen Gebiete und in den Unionsrepubliken ohne Gebietsteilung — der Vollzugskomitees der Rayon- und entsprechenden Staatsowjets der Volksdeputierten aufzuheben.

Artikel 141. Der Ministerrat der Unionsrepublik vereinigt und leitet die Arbeit der Unions- und Republik-Ministerien und Republikministerien und der Staatskomitees der Unionsrepublik. Die Unions- und Republik-Ministerien und Staatskomitees der Unionsrepubliken leiten die ihnen anvertrauten Verwaltungszweige, wobei sie sich sowohl dem Ministerrat der Unionsrepublik als auch dem entsprechenden

Unerlöschliche Freundschaft, brüderliche Einigkeit

(Schluß, Anfang S. 1)

Erfolge des brüderlichen Bulgariens, die es unter Leitung der Bulgarischen Kommunistischen Partei und ihres Zentralkomitees mit dem treuen Sohn des bulgarischen Volkes, dem hervorragenden Marxist-Leninisten, Genossen Todor Schiwkow erzielt hat. (Anhaltender Beifall)

Gestalten Sie mir, teurer Genosse Todor Schiwkow, im Namen aller in diesem Saale Anwesenden, im Namen der Kommunisten, aller Weltläufigen, Republikaner, Ihrer höchsten Auszeichnung unseres Landes, zur Verleihung des Titels „Held der Sowjetunion“ auf würdigste und würdevollste Weise. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

In dieser wohlverdienten Auszeichnung sehen alle Sowjetmenschen die Verkörperung der Ehrlichkeit und Unerlöschlichkeit der sowjetisch-bulgarischen Freundschaft, Ihren persönlichen Beitrag zu deren allseitiger Entwicklung und Festigung. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Erfreulich ist der Umstand, daß die Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU und des XXV. Parteitags der Bulgarischen Kommunistischen Partei neue mächtige Impulse zur Vertiefung und Erweiterung der ersprießlichen Zusammenarbeit und Annäherung zwischen den Völkern verliehen, sie neu beinhalten entsprechend der gegenwärtigen Etappe des Aufbaus des entwickelten Sozialismus und Kommunismus. (Anhaltender Beifall)

Die Vertiefung der Zusammenarbeit der Sowjetunion und der Volksrepublik Bulgarien ist ein gesetzlicher Prozeß in der Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Ländern, die Verwirklichung der internationalistischen Linie der Bruderstaaten. (Anhaltender Beifall)

Die historische neue Sache — der Prozeß der Annäherung unserer Länder — ist von einer einheitlichen, von der gemeinsamen, einheitlichen Streben unserer Parteien und Völker nach Glück für die Menschen der Arbeit, nach dauerhaftem Frieden auf der Erde, nach der Verwirklichung der Sowjetunion und das Volk des brüderlichen Bulgariens, unser bewährter, treuer und zuverlässiger Verbündeter, unser treuer und zuverlässiger Partner, stets Hand in Hand, Schulter an Schulter eintreten. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Die Sowjetmenschen, die ganze fortschrittliche Menschheit schätzen hoch den würdigen Beitrag des sozialistischen Bulgariens zur edlen Sache des Kampfes um Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit der Völker gegen den Imperialismus und andere Kräfte der internationalen Reaktion. Wir Sowjetmenschen würdigen besonders die hervorragende Rolle Bulgariens in der Entwicklung des Prozesses der Entspannung auf der Balkanhalbinsel, von der Entspannung in Europa und in der ganzen Welt un trennbar ist. (Anhaltender Beifall)

In der Festigung der Macht der sozialistischen Staatengemeinschaft, in der Entwicklung der sozialistischen, sozialistischen und kommunistischen Aufbaus, der weltweiten kommunistischen Bewegung und der Außenpolitik stehen wir auf gemeinsamen Positionen und wirken im Geiste voller gegenseitiger Verständigung. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Mit voller Begründung läßt sich sagen, daß die sowjetisch-bulgarischen Beziehungen das wahre Vorbild eines neuen sozialistischen Typs der internationalen Beziehungen darstellen, die in der Praxis der Weltgeschichte bisher nicht dagewesen waren. (Anhaltender Beifall)

Sie sind durch die Herzerguß des sowjetischen und des bulgarischen Volkes, durch die gegenseitige Liebe und ihre Sympathien erwärmt. „Die sowjetisch-bulgarische Freundschaft“, sagte der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse Leonid Iljitsch Breschnew, entspricht dem Sehnen und Hoffen der Völker, bringt die nationalen und internationalen Grundinteressen der Werktätigen Bulgariens und der Sowjetunion zum Ausdruck. Würde man uns fragen, was der sozialistische Internationalismus sei, würden wir antworten: Seht auf die Beziehungen zwischen Bulgariens und der Sowjetunion. Das ist gerade die sozialistische Internationalismus in Aktion! (Anhaltender Beifall)

Genossen! Ich zweifle nicht, daß Sie über die Vergangenheit viel wissen, gehört und gelesen haben, und es gibt wohl unter Ihnen auch nicht wenige, die mit Ihren eigenen Augen unsere sozialistische Gegenwart gesehen haben. Und trotzdem möchte ich Ihnen ganz kurz von unserem Volk, von den Taten und dem Leben der Sowjetunion erzählen, die wir jetzt lösen.

Mit tiefer Genugtuung und Stolz möchte ich Ihnen wie Brüdern den Ideen und Gefühlen, dem Kampf und der Arbeit nach, mitteilen, daß unsere Revolution die Werktätigen der Landwirtschaft und die Intelligenz die Vorzeichnungen des XXI. Parteitags der BKP erfolgreich umzusetzen und dieses Schöpfungsprogramm in reale Errungenschaften verwandeln.

Erfolgreich werden die Aufgaben des Jahres unseres 7. Planjahres erfüllt. Die 7. Planjahrsfrist sind Planjahrsfrönte einer neuen Etappe, die Bulgarien angetreten hat — die Etappe des Aufbaus des Sozialismus in der sozialistischen Gesellschaft. (Beifall)

Ich nehme an, daß keine Notwendigkeit besteht, Ihnen ausführlich zu erklären, daß wir bei unserer aufeinandergehenden Schritte noch auf Schwierigkeiten stoßen. Sie sind unvermeidlich, objektiv, oder, wie wir sie noch richtig nennen, das sind Schwierigkeiten des Wachstums. Aber selbstverständlich legen wir uns klare Rechenschaft darüber ab, daß sie in manchen Sektoren des Lebens und der Produktion nicht nur Schwierigkeiten sind, sondern auch objektive Schwierigkeiten subjektiven Charakters.

Genade diese Schwierigkeiten subjektiven Charakters haben wir sorgfältig und eifrig zu überwinden. Die Erträge unserer Partei vor einem Jahr analysiert. Ich versichere Ihnen, daß gegenwärtig alles Notwendige bei uns getan wird, um sie schnell und effektiv zu überwinden. Der erfrischende, kritische und konstruktive Geist des Jullianums hat alle Gebiete unseres Lebens erfasst, alle Kettenglieder der Produktion, alle Bereiche des Denkens, das Herangehen, verlangt unermüdliches Suchen nach den allerfruchtbarsten, optimalen und schnellsten Lösungen.

Der Sozialismus schafft alle Bedingungen für das ideologisch-politische, berufliche und schöpferische Wachstum des Menschen. Aber leider ist nicht jedem zu Bewußtsein, daß zur vollsten Befriedigung seiner materiellen und geistigen Bedürfnisse auch von ihm erforderlich ist, daß er seiner Gesellschaft alles gibt, wozu er fähig ist, mit seiner Zeit Schritt hält, Selbstbeherrschung, Selbstzügigkeit damit, was gestern erzielt wurde, Senkung der Aktivität, des Neuentwurfs, sich nicht nur für eine einzelne Person schädlich, sie hemmen auch die Entwicklung der ganzen Gesellschaft. Die Wechselbeziehungen zwischen den Völkern, wie inhärenter und wirksam unsere geliebte Devise ist: „Freundschaft für Freundschaft, Treue für Treue!“ (Stürmischer Beifall)

Wir verstehen gut, teure Brüder und Schwestern, daß sich die uns geltenden Aufmerksamkeit und Gefühle vor allem auf unser Land, auf die bulgarischen Kommunisten, auf unser Volk beziehen.

Für alles, was Sie für uns tun, für Ihre große Liebe, für das Vertrauen sprechen wir den Kommunisten und allen Werktätigen Bulgariens, der Partei und der Sowjetunion, die in der sich alle Republiken rasch entwickeln und einen ununterbrochenen Aufstieg erleben. (Anhaltender Beifall)

Genossen! Das schöpferische Wesen der sowjetischen Gesellschaft bestätigt sich nochmals im Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR, die das in der verlassenen sechs Jahrzehnten Erreichte sowohl im Leben des Sowjetlandes als auch im Leben des ganzen Planeten beleuchtet, erlassen und bestätigen wird. Die neue Verfassung wird ein vortrefflicher Beitrag des ZK der KPdSU und Leonid Iljitsch Breschnew, der die Theorie und Praxis des Sozialismus sein. Sie wird inspirierende Perspektive nicht nur vor der Sowjetunion, sondern auch vor den Brüdern der sozialistischen Gemeinschaft aller Kontinente neuen Glauben und neue Energie einflößen. Mit dem Grund, die Grundlagen der sozialistischen Theorie und Praxis des Sozialismus sein wird. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Zusammen mit Ihnen sind wir darauf stolz, daß Kasachstan, in Leninscher Brüderschaft mit anderen Sowjetrepubliken seine große Wanderung aus dem Feudalismus in den Sozialismus vollendet hat und einer der prägnantesten und unwiderlegbarsten Beweise der erhabenen erneuernden Kraft des Sozialismus, der Sowjetunion, der Leninschen Nationalitätenpolitik darstellt. Heute ist es eine gedeihende Sowjetrepublik. Die Steppe, die jahrhundertlang brach lag, ist heute ein Gebiet zu bebauen. Neue Städte und Siedlungen sind auf einst ödem Land entstanden und sind jetzt in Grün des Weizens, des Getreides, der Menschen unzählbar. Reichtümer, Milliarden Pud Getreide von Neuland, Millionen Tonnen Stahl, Rohstoffe und Kohle, Milch, Fleisch und Wolle, Ernte, Erze, hohe Leistungen der Wissenschaft, reiche Kultur — das ist heute die Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik, deren Territorium die Ehre der Sowjetunion, das Fenster des Planeten ins Weltall zu sein. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Genossen, das Wichtigste für Sie sind heute die unsere kommunistischen Parteien ist aber der Mensch, der Werktätige. Und in diesen zwei Tagen, die wir unter Ihnen verbringen, sehen und fühlen wir, wie wichtig die Menschen in Kasachstan leben und arbeiten — Menschen, die ihrer Gegenwart und Zukunft sicher sind. Menschen mit konstanter, unerschütterlicher geistiger Welt, die erfüllt sind von tiefem Patriotismus für ihre Heimat — die Sowjetunion — überzeugte Internationalisten, die kämpfen für die Ideale des Kommunismus. (Anhaltender Beifall)

Und hier, unter Ihnen, haben wir die große Liebe gespürt, die Sie Bulgariens und dem bulgarischen Volk entgegenbringen. Sie haben, unter Ihnen, überzeugen wir uns immer wieder von neuem, wie groß die Kraft der gegenseitigen Liebe zwischen unseren Völkern, wie inhärenter und wirksam unsere geliebte Devise ist: „Freundschaft für Freundschaft, Treue für Treue!“ (Stürmischer Beifall)

Wir verstehen gut, teure Brüder und Schwestern, daß sich die uns geltenden Aufmerksamkeit und Gefühle vor allem auf unser Land, auf die bulgarischen Kommunisten, auf unser Volk beziehen.

Genossen! Ich zweifle nicht, daß Sie über die Vergangenheit viel wissen, gehört und gelesen haben, und es gibt wohl unter Ihnen auch nicht wenige, die mit Ihren eigenen Augen unsere sozialistische Gegenwart gesehen haben. Und trotzdem möchte ich Ihnen ganz kurz von unserem Volk, von den Taten und dem Leben der Sowjetunion erzählen, die wir jetzt lösen.

Mit tiefer Genugtuung und Stolz möchte ich Ihnen wie Brüdern den Ideen und Gefühlen, dem Kampf und der Arbeit nach, mitteilen, daß unsere Revolution die Werktätigen der Landwirtschaft und die Intelligenz die Vorzeichnungen des XXI. Parteitags der BKP erfolgreich umzusetzen und dieses Schöpfungsprogramm in reale Errungenschaften verwandeln.

Erfolgreich werden die Aufgaben des Jahres unseres 7. Planjahres erfüllt. Die 7. Planjahrsfrist sind Planjahrsfrönte einer neuen Etappe, die Bulgarien angetreten hat — die Etappe des Aufbaus des Sozialismus in der sozialistischen Gesellschaft. (Beifall)

Ich nehme an, daß keine Notwendigkeit besteht, Ihnen ausführlich zu erklären, daß wir bei unserer aufeinandergehenden Schritte noch auf Schwierigkeiten stoßen. Sie sind unvermeidlich, objektiv, oder, wie wir sie noch richtig nennen, das sind Schwierigkeiten des Wachstums. Aber selbstverständlich legen wir uns klare Rechenschaft darüber ab, daß sie in manchen Sektoren des Lebens und der Produktion nicht nur Schwierigkeiten sind, sondern auch objektive Schwierigkeiten subjektiven Charakters.

Genade diese Schwierigkeiten subjektiven Charakters haben wir sorgfältig und eifrig zu überwinden. Die Erträge unserer Partei vor einem Jahr analysiert. Ich versichere Ihnen, daß gegenwärtig alles Notwendige bei uns getan wird, um sie schnell und effektiv zu überwinden. Der erfrischende, kritische und konstruktive Geist des Jullianums hat alle Gebiete unseres Lebens erfasst, alle Kettenglieder der Produktion, alle Bereiche des Denkens, das Herangehen, verlangt unermüdliches Suchen nach den allerfruchtbarsten, optimalen und schnellsten Lösungen.

Der Sozialismus schafft alle Bedingungen für das ideologisch-politische, berufliche und schöpferische Wachstum des Menschen. Aber leider ist nicht jedem zu Bewußtsein, daß zur vollsten Befriedigung seiner materiellen und geistigen Bedürfnisse auch von ihm erforderlich ist, daß er seiner Gesellschaft alles gibt, wozu er fähig ist, mit seiner Zeit Schritt hält, Selbstbeherrschung, Selbstzügigkeit damit, was gestern erzielt wurde, Senkung der Aktivität, des Neuentwurfs, sich nicht nur für eine einzelne Person schädlich, sie hemmen auch die Entwicklung der ganzen Gesellschaft. Die Wechselbeziehungen zwischen den Völkern, wie inhärenter und wirksam unsere geliebte Devise ist: „Freundschaft für Freundschaft, Treue für Treue!“ (Stürmischer Beifall)

Wir verstehen gut, teure Brüder und Schwestern, daß sich die uns geltenden Aufmerksamkeit und Gefühle vor allem auf unser Land, auf die bulgarischen Kommunisten, auf unser Volk beziehen.

Für alles, was Sie für uns tun, für Ihre große Liebe, für das Vertrauen sprechen wir den Kommunisten und allen Werktätigen Bulgariens, der Partei und der Sowjetunion, die in der sich alle Republiken rasch entwickeln und einen ununterbrochenen Aufstieg erleben. (Anhaltender Beifall)

Genossen! Das schöpferische Wesen der sowjetischen Gesellschaft bestätigt sich nochmals im Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR, die das in der verlassenen sechs Jahrzehnten Erreichte sowohl im Leben des Sowjetlandes als auch im Leben des ganzen Planeten beleuchtet, erlassen und bestätigen wird. Die neue Verfassung wird ein vortrefflicher Beitrag des ZK der KPdSU und Leonid Iljitsch Breschnew, der die Theorie und Praxis des Sozialismus sein. Sie wird inspirierende Perspektive nicht nur vor der Sowjetunion, sondern auch vor den Brüdern der sozialistischen Gemeinschaft aller Kontinente neuen Glauben und neue Energie einflößen. Mit dem Grund, die Grundlagen der sozialistischen Theorie und Praxis des Sozialismus sein wird. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Zusammen mit Ihnen sind wir darauf stolz, daß Kasachstan, in Leninscher Brüderschaft mit anderen Sowjetrepubliken seine große Wanderung aus dem Feudalismus in den Sozialismus vollendet hat und einer der prägnantesten und unwiderlegbarsten Beweise der erhabenen erneuernden Kraft des Sozialismus, der Sowjetunion, der Leninschen Nationalitätenpolitik darstellt. Heute ist es eine gedeihende Sowjetrepublik. Die Steppe, die jahrhundertlang brach lag, ist heute ein Gebiet zu bebauen. Neue Städte und Siedlungen sind auf einst ödem Land entstanden und sind jetzt in Grün des Weizens, des Getreides, der Menschen unzählbar. Reichtümer, Milliarden Pud Getreide von Neuland, Millionen Tonnen Stahl, Rohstoffe und Kohle, Milch, Fleisch und Wolle, Ernte, Erze, hohe Leistungen der Wissenschaft, reiche Kultur — das ist heute die Kasachische Sozialistische Sowjetrepublik, deren Territorium die Ehre der Sowjetunion, das Fenster des Planeten ins Weltall zu sein. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Genossen, das Wichtigste für Sie sind heute die unsere kommunistischen Parteien ist aber der Mensch, der Werktätige. Und in diesen zwei Tagen, die wir unter Ihnen verbringen, sehen und fühlen wir, wie wichtig die Menschen in Kasachstan leben und arbeiten — Menschen, die ihrer Gegenwart und Zukunft sicher sind. Menschen mit konstanter, unerschütterlicher geistiger Welt, die erfüllt sind von tiefem Patriotismus für ihre Heimat — die Sowjetunion — überzeugte Internationalisten, die kämpfen für die Ideale des Kommunismus. (Anhaltender Beifall)

Und hier, unter Ihnen, haben wir die große Liebe gespürt, die Sie Bulgariens und dem bulgarischen Volk entgegenbringen. Sie haben, unter Ihnen, überzeugen wir uns immer wieder von neuem, wie groß die Kraft der gegenseitigen Liebe zwischen unseren Völkern, wie inhärenter und wirksam unsere geliebte Devise ist: „Freundschaft für Freundschaft, Treue für Treue!“ (Stürmischer Beifall)

Wir verstehen gut, teure Brüder und Schwestern, daß sich die uns geltenden Aufmerksamkeit und Gefühle vor allem auf unser Land, auf die bulgarischen Kommunisten, auf unser Volk beziehen.

Hier nur eine Tatsache. In diesem Jahr wird die vielzweigige Industrie Kasachstans fast 30 Mal so viel Produktionsleistung im Vergleich zum Kriegsjahr 1940. (Anhaltender Beifall)

„Kasachstan von heute“, sagte Genosse L. I. Breschnew in seiner Rede in Alma-Ata auf der Beratung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik am 3. September 1976, „ist eine der wichtigsten Kornkammern der Sowjetunion, die große Industriezone des Landes Kasachstan von heute — das sind Hunderte moderner Industriebetriebe, die einen großen Beitrag zur ökonomischen Entwicklung des Landes leisten. Kasachstan — das sind Tausende Wissenschaftler und Kulturschaffende, deren Schaffen eine Anerkennung des ganzen Volkes findet.“ (Anhaltender Beifall)

Und das ist wirklich so, teure bulgarische Freunde. (Anhaltender Beifall)

Aber es liegt im Charakter der Kasachstaner wie auch aller Sowjetmenschen, sich auch mit dem Erreichten nicht zufriedenzugeben. Dem Kurs des XXV. Parteitags der KPdSU treu, haben die Werktätigen unserer Republik in allen Bereichen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus zuversichtlich das neue, das zehnte Planjahrfrönte begonnen, die wichtigsten verantwortlichen Zielmarken gesetzt hat.

In diesen Tagen stehen wir alle unter dem großen Eindruck von der Kasachstaner Verhandlungsweltanschauung und Kultur erreicht haben, denn das führt die grundlegenden Vorzüge des Sozialismus überzeugend vor Augen.

an den Rand der dritten nationalen Kampfschlacht Bulgariens gegen einen blühenden sozialistischen Staat mit moderner Industrie und Landwirtschaft, mit reicher Kultur, ist es zu einem gleichberechtigten Mitglied der sozialistischen Weltfamilie geworden. Und eine unerlässliche Bedingung seines Aufstiegs ist der beständige Kurs auf eine immer engere allseitige Annäherung zur Sowjetunion, mit der Sowjetvolk, mit der Leninschen Kommunistischen Partei. Wir gehen und werden zusammen auf dem gemeinsamen Weg zu ein und demselben Ziel — dem Sozialismus. (Stürmischer, langanhaltender Beifall)

Georgi Dimitroff bezeichnete die bulgarisch-sowjetische Freundschaft als Sonne und Luft unseres Volkes. Wir fügen hinzu, daß die bulgarisch-sowjetische Freundschaft die Tiefe der Jahrhundertfreundschaft und ewig sein wird. Beides ist verflochten und ergänzt einander, sie sind ein untrennbares Ganzes. Das Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Liebe Freunde! Kraft des Zusammenstehens der Umstände befinden wir uns heute in Alma-Ata. Das ist für uns ein angenehmer Tag, ganz Kasachstan erlebt sich traditionell zur Ehrenwache, erstarrt in minutenlangem Schweigen, das ausdrucksvoller als alle Worte ist. Jeder Fußtritt, jedes Wort, jedes Geräusch, jedes Blut-Tausender und aber Tausender seiner bekannten und namenlosen Kämpfer getränkt, die für seine Befreiung von fünfjähriger (jüngeren) Freiheitsstrafe, von Faschismus und Faschismus, für soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit gefallen sind.

Heute, am 2. Juni verneigt sich das bulgarische Volk vor der Größe und dem Licht der Helden der unsterblichen Helden, legt die schönsten und frischsten Blumen an den Denkmälern nieder und dort, wo sie gefallen sind.

Wir erziehen unser Volk, unsere Jugend im Geiste der revolutionären Traditionen, im Geiste des Glaubens, mit dem unsere Großväter, Väter und Genossen, die Helden der Revolution, ihres eigenen Lebens kamen — für die Freiheit und das Glück des Volkes.

In wahrlich brüderlicher Atmosphäre, die uns in Moskau und Alma-Ata umgibt, können wir zu dem Schluss kommen, daß die Sache der Helden aller Generationen und aller Perioden unserer Geschichte ein hohes, soziales Licht auszustrahlen. Wir können nicht umhin, unsere Erkenntnisse den russischen und sowjetischen Krieger zu äußern, die, ohne sich in den unruhigen Panthen der Jähren — für die Freiheit unseres Vaterlandes hingebend haben.

Erlauben Sie mir, diese Tribüne zu benutzen, um zusammen mit meinen Genossen und Genossinnen, die in diesem gemeinsamen Panthen Gedanken und dem Puls unserer Heimat, aller unserer Landsleute zu vereinen, die sich heute auf die Krisis einlassen und die Hauptrolle vor den denken, die ihr Haupt vor Gewalt, sozialem Übel, vor Terror und Tod nicht gebeugt haben. Erlauben Sie mir an diesem Tag, in dieser unruhigen Panthen der Jähren sterblichen auch Tausende Helden der Sowjetvölker, des kasachischen Volkes einzuführen, denn ihr Kampf um die Freiheit, um die Freiheit, das unverbrüchliche Fundament unserer großen und unver-

ganglichen Freundschaft gelegt. (Stürmischer, langanhaltender Beifall)

Ich will Ihnen mitteilen, teure Genossen und Freunde, daß die Verhandlungen und Gespräche, die wir mit Ihrer Partei- und Staatsleitung Leonid Iljitsch Breschnew in Moskau geführt haben, wie immer im Geiste der vollen Gleichsinnigkeit und internationaler Brüderlichkeit verlaufen. (Langanhaltender Beifall)

Die wesentlichen Resultate der ständigen Verhandlungen zwischen uns in gemeinsam unterzeichneten Kommuniqué enthalten, das veröffentlicht werden wird. Sehr nützlich für uns auch die heutige Unterhaltung mit Genossen Kanajew und anderen führenden Persönlichkeiten Kasachstans. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Wir danken Ihnen dafür, daß Sie uns die Möglichkeit gegeben haben, von dieser Tribüne aus auf diesem Tag ein solches leuchtendes Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

heiß und reslos gebilligt wird. Wie auch im ganzen Lande entfaltet sich bei uns mit neuer Kraft der sozialistische Aufbau. (Anhaltender Beifall)

„Kasachstan von heute“, sagte Genosse L. I. Breschnew in seiner Rede in Alma-Ata auf der Beratung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik am 3. September 1976, „ist eine der wichtigsten Kornkammern der Sowjetunion, die große Industriezone des Landes Kasachstan von heute — das sind Hunderte moderner Industriebetriebe, die einen großen Beitrag zur ökonomischen Entwicklung des Landes leisten. Kasachstan — das sind Tausende Wissenschaftler und Kulturschaffende, deren Schaffen eine Anerkennung des ganzen Volkes findet.“ (Anhaltender Beifall)

Und das ist wirklich so, teure bulgarische Freunde. (Anhaltender Beifall)

Aber es liegt im Charakter der Kasachstaner wie auch aller Sowjetmenschen, sich auch mit dem Erreichten nicht zufriedenzugeben. Dem Kurs des XXV. Parteitags der KPdSU treu, haben die Werktätigen unserer Republik in allen Bereichen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus zuversichtlich das neue, das zehnte Planjahrfrönte begonnen, die wichtigsten verantwortlichen Zielmarken gesetzt hat.

In diesen Tagen stehen wir alle unter dem großen Eindruck von der Kasachstaner Verhandlungsweltanschauung und Kultur erreicht haben, denn das führt die grundlegenden Vorzüge des Sozialismus überzeugend vor Augen.

an den Rand der dritten nationalen Kampfschlacht Bulgariens gegen einen blühenden sozialistischen Staat mit moderner Industrie und Landwirtschaft, mit reicher Kultur, ist es zu einem gleichberechtigten Mitglied der sozialistischen Weltfamilie geworden. Und eine unerlässliche Bedingung seines Aufstiegs ist der beständige Kurs auf eine immer engere allseitige Annäherung zur Sowjetunion, mit der Sowjetvolk, mit der Leninschen Kommunistischen Partei. Wir gehen und werden zusammen auf dem gemeinsamen Weg zu ein und demselben Ziel — dem Sozialismus. (Stürmischer, langanhaltender Beifall)

Georgi Dimitroff bezeichnete die bulgarisch-sowjetische Freundschaft als Sonne und Luft unseres Volkes. Wir fügen hinzu, daß die bulgarisch-sowjetische Freundschaft die Tiefe der Jahrhundertfreundschaft und ewig sein wird. Beides ist verflochten und ergänzt einander, sie sind ein untrennbares Ganzes. Das Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Liebe Freunde! Kraft des Zusammenstehens der Umstände befinden wir uns heute in Alma-Ata. Das ist für uns ein angenehmer Tag, ganz Kasachstan erlebt sich traditionell zur Ehrenwache, erstarrt in minutenlangem Schweigen, das ausdrucksvoller als alle Worte ist. Jeder Fußtritt, jedes Wort, jedes Geräusch, jedes Blut-Tausender und aber Tausender seiner bekannten und namenlosen Kämpfer getränkt, die für seine Befreiung von fünfjähriger (jüngeren) Freiheitsstrafe, von Faschismus und Faschismus, für soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit gefallen sind.

Heute, am 2. Juni verneigt sich das bulgarische Volk vor der Größe und dem Licht der Helden der unsterblichen Helden, legt die schönsten und frischsten Blumen an den Denkmälern nieder und dort, wo sie gefallen sind.

Wir erziehen unser Volk, unsere Jugend im Geiste der revolutionären Traditionen, im Geiste des Glaubens, mit dem unsere Großväter, Väter und Genossen, die Helden der Revolution, ihres eigenen Lebens kamen — für die Freiheit und das Glück des Volkes.

In wahrlich brüderlicher Atmosphäre, die uns in Moskau und Alma-Ata umgibt, können wir zu dem Schluss kommen, daß die Sache der Helden aller Generationen und aller Perioden unserer Geschichte ein hohes, soziales Licht auszustrahlen. Wir können nicht umhin, unsere Erkenntnisse den russischen und sowjetischen Krieger zu äußern, die, ohne sich in den unruhigen Panthen der Jähren — für die Freiheit unseres Vaterlandes hingebend haben.

Erlauben Sie mir, diese Tribüne zu benutzen, um zusammen mit meinen Genossen und Genossinnen, die in diesem gemeinsamen Panthen Gedanken und dem Puls unserer Heimat, aller unserer Landsleute zu vereinen, die sich heute auf die Krisis einlassen und die Hauptrolle vor den denken, die ihr Haupt vor Gewalt, sozialem Übel, vor Terror und Tod nicht gebeugt haben. Erlauben Sie mir an diesem Tag, in dieser unruhigen Panthen der Jähren sterblichen auch Tausende Helden der Sowjetvölker, des kasachischen Volkes einzuführen, denn ihr Kampf um die Freiheit, um die Freiheit, das unverbrüchliche Fundament unserer großen und unver-

Bündnis unserer Länder — ein markantes Beispiel der Wirksamkeit der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus. (Anhaltender Beifall)

„Kasachstan von heute“, sagte Genosse L. I. Breschnew in seiner Rede in Alma-Ata auf der Beratung des Partei- und Wirtschaftsaktivs der Republik am 3. September 1976, „ist eine der wichtigsten Kornkammern der Sowjetunion, die große Industriezone des Landes Kasachstan von heute — das sind Hunderte moderner Industriebetriebe, die einen großen Beitrag zur ökonomischen Entwicklung des Landes leisten. Kasachstan — das sind Tausende Wissenschaftler und Kulturschaffende, deren Schaffen eine Anerkennung des ganzen Volkes findet.“ (Anhaltender Beifall)

Und das ist wirklich so, teure bulgarische Freunde. (Anhaltender Beifall)

Aber es liegt im Charakter der Kasachstaner wie auch aller Sowjetmenschen, sich auch mit dem Erreichten nicht zufriedenzugeben. Dem Kurs des XXV. Parteitags der KPdSU treu, haben die Werktätigen unserer Republik in allen Bereichen des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus zuversichtlich das neue, das zehnte Planjahrfrönte begonnen, die wichtigsten verantwortlichen Zielmarken gesetzt hat.

In diesen Tagen stehen wir alle unter dem großen Eindruck von der Kasachstaner Verhandlungsweltanschauung und Kultur erreicht haben, denn das führt die grundlegenden Vorzüge des Sozialismus überzeugend vor Augen.

an den Rand der dritten nationalen Kampfschlacht Bulgariens gegen einen blühenden sozialistischen Staat mit moderner Industrie und Landwirtschaft, mit reicher Kultur, ist es zu einem gleichberechtigten Mitglied der sozialistischen Weltfamilie geworden. Und eine unerlässliche Bedingung seines Aufstiegs ist der beständige Kurs auf eine immer engere allseitige Annäherung zur Sowjetunion, mit der Sowjetvolk, mit der Leninschen Kommunistischen Partei. Wir gehen und werden zusammen auf dem gemeinsamen Weg zu ein und demselben Ziel — dem Sozialismus. (Stürmischer, langanhaltender Beifall)

Georgi Dimitroff bezeichnete die bulgarisch-sowjetische Freundschaft als Sonne und Luft unseres Volkes. Wir fügen hinzu, daß die bulgarisch-sowjetische Freundschaft die Tiefe der Jahrhundertfreundschaft und ewig sein wird. Beides ist verflochten und ergänzt einander, sie sind ein untrennbares Ganzes. Das Prinzip das in unserem Weg der Aufbau des Sozialismus und Kommunismus in unserer Heimat, was im Programm unserer Partei und in der Verfassung der Volksrepublik Bulgarien verankert ist. (Langanhaltender Beifall)

Liebe Freunde! Kraft des Zusammenstehens der Umstände befinden wir uns heute in Alma-Ata. Das ist für uns ein angenehmer Tag, ganz Kasachstan erlebt sich traditionell zur Ehrenwache, erstarrt in minutenlangem Schweigen, das ausdrucksvoller als alle Worte ist. Jeder Fußtritt, jedes Wort, jedes Geräusch, jedes Blut-Tausender und aber Tausender seiner bekannten und namenlosen Kämpfer getränkt, die für seine Befreiung von fünfjähriger (jüngeren) Freiheitsstrafe, von Faschismus und Faschismus, für soziale Gerechtigkeit und Menschlichkeit gefallen sind.

Heute, am 2. Juni verneigt sich das bulgarische Volk vor der Größe und dem Licht der Helden der unsterblichen Helden, legt die schönsten und frischsten Blumen an den Denkmälern nieder und dort, wo sie gefallen sind.

Wir erziehen unser Volk, unsere Jugend im Geiste der revolutionären Traditionen, im Geiste des Glaubens, mit dem unsere Großväter, Väter und Genossen, die Helden der Revolution, ihres eigenen Lebens kamen — für die Freiheit und das Glück des Volkes.

In wahrlich brüderlicher Atmosphäre, die uns in Moskau und Alma-Ata umgibt, können wir zu dem Schluss kommen, daß die Sache der Helden aller Generationen und aller Perioden unserer Geschichte ein hohes, soziales Licht auszustrahlen. Wir können nicht umhin, unsere Erkenntnisse den russischen und sowjetischen Krieger zu äußern, die, ohne sich in den unruhigen Panthen der Jähren — für die Freiheit unseres Vaterlandes hingebend haben.

Erlauben Sie mir, diese Tribüne zu benutzen, um zusammen mit meinen Genossen und Genossinnen, die in diesem gemeinsamen Panthen Gedanken und dem Puls unserer Heimat, aller unserer Landsleute zu vereinen, die sich heute auf die Krisis einlassen und die Hauptrolle vor den denken, die ihr Haupt vor Gewalt, sozialem Übel, vor Terror und Tod nicht gebeugt haben. Erlauben Sie mir an diesem Tag, in dieser unruhigen Panthen der Jähren sterblichen auch Tausende Helden der Sowjetvölker, des kasachischen Volkes einzuführen, denn ihr Kampf um die Freiheit, um die Freiheit, das unverbrüchliche Fundament unserer großen und unver-

Ansprache des Genossen T. SHIWKOW

Teurer Genosse Kanajew! Teure sowjetische Brüder und Schwestern! Teure Bürgerinnen und Bürger des schönen Alma-Ata!

Ich bin sehr glücklich, wenn ich behenne, daß wir Sie und aufrechten Kasachstan zu besuchen, empfangen, als wir uns mit dem Programm des Aufenthalts unserer Partei- und Regierungsdelegation in der Sowjetunion bekannt machen. (Anhaltender Beifall)

Ich hatte wohl die Gelegenheit, in Ihrer Republik zu weilen, doch stets auf der Durchreise, wenn ich irgendwoher, irgendwohin eile und es gelang mir nie, mit Ihnen zusammenzukommen, freundschaftlich zu sprechen, mich mit Ihrer Hauptstadt, mit den ruhmreichen Weiten Kasachstans bekannt zu machen. Sie können fragen, warum ich mich so sehr für Ihre Republik, für Ihr Volk interessiere. Wie den allerersten Menschen sagte ich Ihnen, daß auch jetzt, während unserer Verhandlungen in Moskau, sowie früher, bei anderen Treffen Leonid Iljitsch Breschnew mit Ihnen, die ich mit großer Liebe von Ihnen erzähle. Er weckte bei mir das lebendige und ständige Interesse für das neugeborene Kasachstan. Ich bin Ihnen dankbar, daß Sie mich so oft in der Gebiete Dnepropetrowsk geboren wurde, hätte ich, nach seinen Worten und nach seinem begeisterten Verhalten urteilen, daß unter Ihrem Himmel geboren und aufgewachsen sei. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Mir ist bekannt, daß Leonid Iljitsch einige Jahre in Kasachstan gearbeitet hat. Ich kenne ihn längst, und jetzt, da ich auch Sie kennengelernt habe, kann ich Ihnen erklären, wie sich diese starke Anziehung zwischen Ihnen und mir gebildet hat, wie sie entstanden ist, dank der Kasachstan und die Kasachstaner so tief und fest in sein Leben und Ihre eingezogenen sind und auch in unsere Kraft auf Erden ist imstande, ihn Ihren Herzen zu entreißen. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

Ich bin überzeugt, daß jeder Mensch, der in unserer Sowjetrepublik eintreffend sein werden, weil in seinem großen, so menschlichen, so verständnisvollen Herzen auch Platz ist für die Liebe zu unserer Heimat, zu dem Volkrepublik Bulgariens. Es freut uns besonders, daß unser heutiges Treffen, auch von Leonid Iljitsch begleitet, unsere Hände im freundschaftlichen Druck verbindet. (Anhaltender Beifall)

Genossen, das Wichtigste für Sie sind heute die unsere kommunistischen Parteien ist aber der Mensch, der Werktätige. Und in diesen zwei Tagen, die wir unter Ihnen verbringen, sehen und fühlen wir, wie wichtig die Menschen in Kasachstan leben und arbeiten — Menschen, die ihrer Gegenwart und Zukunft sicher sind. Menschen mit konstanter, unerschütterlicher geistiger Welt, die erfüllt sind von tiefem Patriotismus für ihre Heimat — die Sowjetunion — überzeugte Internationalisten, die kämpfen für die Ideale des Kommunismus. (Anhaltender Beifall)

Und hier, unter Ihnen, haben wir die große Liebe gespürt, die Sie Bulgariens und dem bulgarischen Volk entgegenbringen. Sie haben, unter Ihnen, überzeugen wir uns immer wieder von neuem, wie groß die Kraft der gegenseitigen Liebe zwischen unseren Völkern, wie inhärenter und wirksam unsere geliebte Devise ist: „Freundschaft für Freundschaft, Treue für Treue!“ (Stürmischer Beifall)

Wir verstehen gut, teure Brüder und Schwestern, daß sich die uns geltenden Aufmerksamkeit und Gefühle vor allem auf unser Land, auf die bulgarischen Kommunisten, auf unser Volk beziehen.

Für alles, was Sie für uns tun, für Ihre große Liebe, für das Vertrauen sprechen wir den Kommunisten und allen Werktätigen Bulgariens, der Partei und der Sowjetunion, die in der sich alle Republiken rasch entwickeln und einen ununterbrochenen Aufstieg erleben. (Anhaltender Beifall)

Genossen! Das schöpferische Wesen der sowjetischen Gesellschaft bestätigt sich nochmals im Entwurf der neuen Verfassung der UdSSR, die das in der verlassenen sechs Jahrzehnten Erreichte sowohl im Leben des Sowjetlandes als auch im Leben des ganzen Planeten beleuchtet, erlassen und bestätigen wird. Die neue Verfassung wird ein vortrefflicher Beitrag des ZK der KPdSU und Leonid Iljitsch Breschnew, der die Theorie und Praxis des Sozialismus sein. Sie wird inspirierende Perspektive nicht nur vor der Sowjetunion, sondern auch vor den Brüdern der sozialistischen Gemeinschaft aller Kontinente neuen Glauben und neue Energie einflößen. Mit dem Grund, die Grundlagen der sozialistischen Theorie und Praxis des Sozialismus sein wird. (Stürmischer, anhaltender Beifall)

TELEFON: Chefredakteur — 2-19-09 stellv. Chefr. 2-17-07 Chef. vom Dienst — 2-16-51, Sekretariat — 2-78-50, Abteilungen: Propaganda, Politische Massenarbeit — 2-76-56, Wirtschaft — 2-18-23, Sozialistische Wettbewerbs — 2-17-55, Kultur — 2-74-26, Kommunistische Erziehung — 2